



1259 -1959

# Ortsnachrichten

Probsteierhagen, Passade, Prasdorf

Mitteilungsblatt der Gemeinde Probsteierhagen

Nummer 4

April 2009

48. Jahrgang

Frohe Ostern!



**April 2009**

## Kurz notiert in der Kirchengemeinde

### April

So.	05.04.	10.00 Uhr	Pn. Paschmann		
Do.	09.04.	19.30 Uhr	Pn. Paschmann	Gründonnerstag	Feierabendmahl in der Winterkirche, anschl. im Gemeindehaus
Fr.	10.04.	14.30 Uhr	P. Wendt	Karfreitag	mit Kantorei
Sa.	11.04.	23.00 Uhr	Pn. Paschmann	Osternacht	Erwachsenen/Konfi-Taufen
So.	12.04.	10.00 Uhr	P. Wendt	Ostersonntag	mit Solosopran
Mo.	13.04.	10.00 Uhr	Pn. Paschmann	Ostermontag	anschl. Ostereiersuchen
So.	19.04.	10.00 Uhr	P. Wendt		
So.	26.04.	10.00 Uhr	Prädikant Klütz		

### Mai

So.	03.05.	10.00 Uhr	Pn. Paschmann	Konfirmation
-----	--------	-----------	---------------	--------------

#### Meditation

**Freitag**  
**3. April**  
**8. Mai**  
**20 Uhr**  
in der  
Winterkirche

#### Monatsandacht

**Donnerstag**  
**23. April**  
**19.30 Uhr**  
in der Kirche  
anschl. Kirchen-  
vorstandssitzung

#### Kreativkreis

**Mittwoch**  
**8. April**  
**Donnerstag**  
**7. Mai**  
**19.30 Uhr**  
im  
Gemeindehaus

#### De Karksnack

**Dienstag**  
**28. April**  
**20 Uhr**  
im  
Gemeindehaus

#### Monats- geburtstag

**Dienstag**  
**5. Mai**  
**15 Uhr**  
im  
Gemeindehaus

### KIRCH- UND ORGELFÜHRUNGEN

In unseren Kirchenführungen, mit Herrn Horst Perry, bekommen Sie einen lebendigen Abriss der Geschichte unserer alten Kirche und ihrer Kunstgegenstände und hören darüber hinaus Musik, die unser Kantor, Herr Roman Reichel, auf den beiden Orgeln vorträgt. Dauer etwa eine Stunde. Führungen für Gruppen sind nach Vereinbarung auch außerhalb der angebotenen Termine möglich.

**Ostersonntag**  
**12. April, 11.15 Uhr**



### MUSIK IM GOTTESDIENST

#### **Karfreitag, 10. April, 14.30 Uhr: Chormusik**

Die Kantorei an St. Katharinen singt aus „Die 7 Worte des Erlösers“ von Colin Mawby u.a.

#### **Ostersonntag, 12. April, 10 Uhr: Solosopran**

Die Sopranistin Claudia Flas (Wien, früher Lutterbek) singt begleitet von Roman Reichel an der Orgel Werke von G.F. Händel u.a.

### KONZERTE

#### **Palmsonntag, 5. April, 18 Uhr**

#### **„Organo meditatio“**

#### **Orgel: Roman Reichel**

Roman Reichel spielt meditative Orgelmusik zur Passion von J.S. Bach, Johann Pachelbel, Dietrich Buxtehude u.a.

8.- ( 6.-)

#### **Ostermontag, 13. April, 20 Uhr**

#### **„Orgel plus...“**

#### **Tom Sheibels, Trompete(n)**

#### **Roman Reichel, Orgel & Klavier**

Tom Sheibels, Solotrompeter der Kieler Philharmoniker, entfaltet die Schönheit der speziell auf den Stimmton der historischen Barockorgel von 1670 gebauten Trompete und zeigt darüber hinaus die Wandelbarkeit seines Instruments im Zusammenklang mit Klavier.

10.- ( 8.-)

### Konfirmationen 2009 mit Pastorin Paschmann

#### Sonntag, 3. Mai, 10 Uhr

Clemens, Liza,	Laboe
Gibson, Charis Ann	Tökendorf
Haase, Alena	Probsteierhagen
Hoppe, Janne	Lutterbek
Huthsfeldt, Mats-Thorge	Wendtorf
Joachim, Jacqueline	Stein
Joachim, Mandy	Stein
Kopp, Lea	Muxall
Krause, Carolin	Lutterbek
Krumbholz, Eike Torben	Passade
Kuhlmann, Marc	Wendtorf
Paustian, Anna-Lena	Muxall
Paustian, Silja	Lutterbek
Steffen, Anna	Muxall

#### Sonnabend, 9. Mai, 14 Uhr

Bauer, Melissa	Fahren
Dunker, Annika	Wendtorf
Franz, Stefanie	Wendtorf
Frühling, Fabian	Fiefbergen
Hartmann, Alina	Neuenkrug
Hartmann, Björn	Prasdorf
Hartmann, Merle	Prasdorf
Haß, Annika	Lutterbek
Heusler, Philipp	Probsteierhagen
Jeß, Sina Nadine	Probsteierhagen
Kaske, Tanja	Probsteierhagen
Otto, Ingken-Victoria	Lilienthal
Richter, Katharina	Stein
Rohard, Sina	Muxall
Schlöpke, Ramona	Wendtorf
Timmann, Bente	Fahren
Wichelmann, Sven	Prasdorf

#### Sonntag, 10. Mai, 10 Uhr

Arp, Jorit	Wendtorf
Ebel, Patrica	Wendtorf
Gnauck, Cedric	Prasdorf
Grimm, Nils	Wendtorf
Hamann, Jurek	Wendtorf
Henrich, Dennis	Probsteierhagen
Henrich, Lara-Jane	Probsteierhagen
Jürgens, Onno Elias	Lutterbek
Kasten, Christopher	Wendtorf
Kruse, Lilly Jannika Amelie	Prasdorf
Lorenzen, Mark Jonas	Probsteierhagen
Wagner, Felix	Probsteierhagen
Wittmaack, Silja Chantall	Probsteierhagen

#### **Goldene Konfirmation**

Die Goldene Konfirmation der Jahrgänge 1958 und 1959, findet am 13. September 2009 in Probsteierhagen statt.

Die Namen der GoldkonfirmandInnen, die in den entsprechenden Jahrgängen konfirmiert wurden, entnehmen Sie bitte dem „Kirchenschlüssel“ Nr. 53.

Bitte melden Sie sich bis 30. April im Kirchenbüro an.



## Einladung

Am **Mittwoch, dem 29. April 2009** findet um **19.30 Uhr** in **Suckow's Gasthof** in Probsteierhagen eine **öffentliche Einwohnerversammlung** statt.

Tagesordnung:

1. Information über die Kanalinspektion (Schmutz- und Regenwasser) im Rahmen der Selbstüberwachungsverordnung und den sich daraus ergebenden Sanierungsmaßnahmen
2. Planung der 750-Jahrfeier
3. Verschiedenes

Weitere Tagesordnungspunkte gelten als angenommen, wenn für sie die Stimmen von mindestens 50 % der anwesenden EinwohnerInnen abgegeben werden.

*Margrit Lüneburg*  
-Bürgermeisterin-



**Festwoche vom 11. bis 20. September 2009**

## Arbeitsgruppe Dorfverschönerung zur 750-Jahr-Feier

Nachdem in den letzten Ortsnachrichten bereits über die erste Sitzung der Arbeitsgruppe Dorfverschönerung zur 750-Jahr-Feier berichtet wurde, fand am 01. März 2009 eine Begehung des Dorfes statt, um an Ort und Stelle konkrete Maßnahmen festzulegen und zu besprechen aber auch, um Schwachpunkte festzustellen.

Von den Teilnehmern der Begehung wurden folgende Maßnahmen angeregt bzw. Schwachpunkte festgestellt:

1. Dorfplatz: Zum Dorfplatz wurde festgestellt, dass eine Neugestaltung des Dorfplatzes wünschenswert wäre. Der Dorfplatz ist zur Zeit ein Platz ohne eine Mittelpunktfunktion für das Dorf. Dabei dient er lediglich als Parkplatz, obwohl verkehrsrechtlich die Zuwegung zum Platz nicht gestattet ist. Es wären folgende Maßnahmen denkbar:
  - a) Der Platz ist zum Radweg durch Pflanzkübel abzugrenzen.
  - b) Es sollten auf jeden Fall weitere Bänke oder Sitzgruppen aufgestellt werden.
  - c) Der Teich ist als Ganzes in den Dorfplatz einzugliedern
  - d) Der Teich ist unbedingt mit einer Wasserfontäne auszustatten
  - e) Der Einzelbaum, um den vorher eine Rundbank war, ist zu umgrenzen, da er sonst (durch den Wurzeldruck der parkenden Fahrzeuge) eingehen würde.
  - f) Auf dem ehemaligen Spielplatz hinter dem kleinen Häuschen ist eine Boulebahn zu bauen
  - g) Das kleine Häuschen ist instand zusetzen. Dies sollte in Eigenleistung erfolgen.
2. Auffallend ist die Verunreinigung der Gehweg durch Hundekot. Dabei ist dieses besonders auf dem Radweg zwischen Dorfplatz und Ostpreußenweg festzustellen. Auf diesen Umstand sind die Bürger über die ON zu informieren.
3. Die Begrüßungsschilder an den Ortseingängen wurden durch Besichtigung der Örtlichkeiten festgelegt.

- a) aus Richtung Schönberg: In Höhe Autogalerie
- b) aus Richtung Kiel: In Höhe Parkeingang
- c) Zusätzlich zu den Begrüßungsschildern sind Fahnenmasten aufzustellen

Hierzu ist jedoch noch eine behördliche Genehmigung erforderlich, die bereits eingereicht ist.

4. Nach Möglichkeit sollten Pflanzkübeln auf Freiflächen aufgestellt werden
5. Auf die Parkplätze ist, auch im Hinblick auf weitere Veranstaltungen im Schloss, durch ein Parkleitsystem hinzuweisen.
6. Über einen Platz für einen Gedenkstein war sich die AG nicht einig. Hier wurden als Plätze der Dorfplatz oder die Pflanzfläche vor der Kirche als mögliche Plätze genannt. Auch gab die Gestaltung eines solchen Gedenksteines Anlass zur Diskussion. Für Anregungen wäre die Arbeitsgruppe dankbar..
7. Einig waren sich die Mitglieder der AG, dass durch Aufrufe und Gespräche die Gesamtbevölkerung sich an eine nachhaltige Dorfverschönerung beteiligen sollte und dass auch die Gewerbebetrieb sich beteiligen sollten.

In der Zwischenzeit hat sich nach dieser Begehung schon einiges getan.

So hat Peter Spiegler im Masurenweg eine Sammelaktion für ein Geschenk zur 750-Jahr-Feier an die Gemeinde angeregt und durchgeführt. Alle Anwohner dieser Straße haben sich ausnahmslos an dieser Aktion beteiligt, sodass ein ansehnlicher Betrag zusammengekommen ist, der für eine Parkbank am Dorfplatz Verwendung finden soll.

Dafür an den Initiatoren und an die Anwohner des Masurenweges ein „Herzliches Dankeschön“.

Die Arbeitsgruppe Dorfverschönerung hofft, dass dieses Beispiel Schule macht.

Weiterhin haben sich schon einige Vereine und auch Einzelpersonen bereit erklärt, Pflanzflächen im Dorf zu bepflanzen und zu pflegen.

So hat Wilfried Harder als Muster einen Pflanzkübel gefertigt, diesen mit Stiefmütterchen bepflanzt und auf der Grünfläche an der Kreuzung Alte Dorfstraße – Wulfsdorfer Weg – Bahnhofstraße aufgestellt. Er ist sicherlich eine Bereicherung für das Ortsbild und einige Passanten haben schon bei der Aufstellung den Wunsch geäußert, auch an weiteren Plätzen solche Pflanzkübel aufzustellen.

Die Arbeitsgruppe hofft, dass auch dieses Beispiel noch weitere Einwohnerinnen und Einwohner zu weiteren Aktionen anregt.

*Karl Heinz Fahrenkrog*



**Festwoche vom 11. bis 20. September 2009**

## Aufgepasst - Hobby-Künstler zur 750 Jahr Feier gesucht !!!

Zur 750 Jahr-Feier Probsteierhagens im September werden wir eine „offene“ Bühne für Hobby-Künstler oder die, die einfach mal ihr Können zeigen möchten, für einen Nachmittag ins Leben rufen.

Alle „Künstler“, egal ob Klein, Groß, Solist oder Gruppe, erhalten die Möglichkeit ihr Können einem größeren Publikum zu präsentieren. Es spielt hierbei keine Rolle, ob Zaubertricks, Musik, Gesang, Theater, Comedy, Tanz, Sport oder andere Darbietungen aufgeführt werden.

Das Einzige was zählt, ist der Wille und der Mut, dann ist jedem „Künstler“ der Applaus sicher.

Wer Interesse hat die OFFENE BÜHNE mit seiner Darbietung zur 750 Jahr Feier mitzugestalten, wendet sich bitte an den Gemeindevertreter, Frank Duffner, Tel.: 04348-913408 oder per Email an: [buehne.probsteierhagen@web.de](mailto:buehne.probsteierhagen@web.de)



Auch in diesem Jahr möchte die Gemeinde Probsteierhagen in den Sommerferien (20. 07. bis 29. 08.) einen Ferienpass für unsere Kinder und Jugendlichen anbieten. Um die Termine und Aktivitäten abstimmen zu können lade ich alle interessierten Vereine, Verbände, öffentlichen Einrichtungen und Privatpersonen zu einem Treffen am **Mittwoch, den 22. 04. 2009, 19. 30 Uhr in das Feuerwehrgerätehaus in Probsteierhagen, Blomeweg 2**, ein.

Wir müssten dann genau wissen, was wann ( bitte auch Ersatztermin überlegen! ) und wo für welche Altersgruppen angeboten werden soll, sowie welche Kosten entstehen.

Sollte an diesem Tag eine Teilnahme nicht möglich sein, setzen Sie sich bitte mit mir unter der Telefonnummer 04348/8740 in Verbindung oder lassen mit Ihr Angebot per e-mail unter

[ferienpass.probsteierhagen@web.de](mailto:ferienpass.probsteierhagen@web.de) zukommen.

*Heidemarie Perkams  
Jugend- und Sozialausschuss*

## Probsteier Korntage 2009

Die Probsteier Korntage werden am 25.07.2009 in Probsteierhagen eröffnet. Aus diesem Grund werden für den Zeitraum 26.07-22.08.2009 (23.08.2009 Abschlussveranstaltung) Veranstalter gesucht, die unsere Region (z.B. Landwirtschaft, Getreide) präsentieren. Interessenten melden sich bitte bei Herner Dreyer, Tel. 04348/913423.

*Heiner Dreyer  
Gemeindeentwicklungsausschuss*

## BEKANNTMACHUNGEN/INFO

### Wohnung zu vermieten

Zum 1.06.09 (nach Absprache auch früher) wird im Blomeweg 4 eine 2 1/2- Zimmer-Wohnung frei. Die Wohnung hat 56,38 m<sup>2</sup> und kostet netto 188,87 € zuzüglich Heiz- und Nebenkosten.

Zum 1.07.09 wird eine 1 1/2 Zimmer-Wohnung im Rentnerwohnheim, Jürgenskoppel 25, frei. Die Wohnung ist 40,99 m<sup>2</sup> groß. Die Kaltmiete beträgt 161,91 € plus Heiz- und Nebenkosten.

Interessierte können sich **schriftlich** bewerben bei der Bürgermeisterin Margrit Lüneburg, Masurenweg 24, 24253 Probsteierhagen.

### Schadstoffsammlung

Am Donnerstag, dem 30. April 2009 führt das Amt für Abfallwirtschaft des Kreises Plön in Probsteierhagen auf dem Schlossplatz eine Schadstoffsammlung durch. In der Zeit von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr können die in privaten Haushalten angefallenen schadstoffhaltigen Abfälle zur ordnungsgemäßen Entsorgung abgegeben werden.

### Maibaumaufstellung

Traditionell wird am 1. Mai durch den Gewerbeverein der Maibaum auf dem Dorfplatz aufgestellt. Der Umzug erfolgt um 10.00 Uhr mit Musik vom Irrgarten aus. Alle Mitbürgerinnen und Mitbürger und Gäste sind herzlich eingeladen, an den Feierlichkeiten teilzunehmen.



**Festwoche vom 11. bis 20. September 2009**

### Fahnen und Aufkleber

Zum Jubiläumsjahr hat die Gemeinde Aufkleber drucken lassen. Kleine Aufkleber, zum Beispiel für die persönliche und geschäftliche Post, sind kostenlos bei der Bürgermeisterin anzufordern, Autoaufkleber sind zu einem Preis von 2,— € bei der Bürgermeisterin und im Frischemarkt Baasch im MarktTreff zu erwerben.

Pünktlich zum Jubiläum sind außerdem ausreichend Gemeindefahnen nachgefertigt worden, die zum Preis von 45,— € bei der Bürgermeisterin zu haben sind.

*Margrit Lüneburg*

Die Gemeinde Probsteierhagen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt als Schwangerschaftsvertretung eine

### Reinigungskraft für die Reinigung des Feuerwehrgerätehauses.

Es handelt sich hierbei um einen geringfügige Beschäftigung mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 3 Stunden. Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 1.

Bewerbungen richten Sie bitte schriftlich bis zum **17. April 2009** an die Bürgermeisterin der Gemeinde Probsteierhagen, Margrit Lüneburg, Masurenweg 24, 24253 Probsteierhagen

## Wanderung an den Kaseteichen

Viele kennen die Kaseteiche aus Muxall vom Schlittschuhlaufen oder vom Abfischen der Teiche. Aber warum gibt es die Teiche in Muxall? Und wie ist die Familie Göttsch in den Besitz der Teiche gekommen? Diese Fragen möchte ich als Anlass nehmen eine Wanderung an den Kaseteichen mit Erzählungen ihrer Entstehung und ornithologischer Führung durchzuführen. Die Wegstrecke beträgt ca. 4,2 Kilometer. Stattfinden soll die Wanderung am 11. April 2009 um 16.00 Uhr. Der Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben. Festes Schuhzeug würde ich sehr empfehlen. Für die Verpflegung ist jeder selbst verantwortlich. Anmeldungen nehme ich (Frank Arp) unter der Telefonnummer 04348/7798 entgegen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Oder wissen Sie was die Mönche mit den Teichen zu tun hatten?

Frank Arp



## Beirat für Umweltschutz

Protokoll der Sitzung des Beirates für Umweltschutz der Gemeinde Probsteierhagen vom 02. März 2009 im Feuerwehrgerätehaus, Blomeweg.

Beginn: 19:30 Uhr Ende 21:10 Uhr

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Der Beiratsvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt 14 Gäste. Die vorliegende Tagesordnung wird genehmigt, ebenso das Protokoll vom 17.11.2008. Zum TO1 des Protokolls vom 08.08.2008 „Hunde in der Landschaft“ ist diese Klarstellung zu treffen:

1. Hunde dürfen im Wald nur angeleint auf Waldwegen geführt werden.

2. Unser Park ist im Sinne des Gesetzes kein Wald.

3. Nach dem Gefahrhundegesetz ist ein Hund in Parkanlagen an einer „geeigneten Leine“ zu führen.

Damit wird auch das Protokoll vom 08.08.2008 genehmigt. Man beachte nebenstehenden Bericht zum Thema „Der Mensch, der Hund und das Wild“.

### Gestaltung des Parks (Sachstand)

Die Bürgermeisterin erläutert ausführlich den derzeitigen Stand der Hiebmaßnahmen und begründet auch die Schaffung von Sichtachsen zwischen dem Schloss und der Festwiese.

Zur Fällung der gesunden markanten Buche hat der Beirat eine kritische Position gezogen, da das von der Gemeinde in Auftrag gegebene Gutachten eine dringliche Fällung dieses Baumes zum jetzigen Zeitpunkt nicht unbedingt vorsieht. Die Bürgermeisterin berichtet auch über die Einebnung der gewonnenen Freifläche, die mit einer Grassaat versehen wird. Der Beiratsvorsitzende erläutert die Position des Beirates.

### Fischtreppe (Sachstand)

Der Gewässerunterhaltungsverband Selenter See betreut unter anderem auch die Hagener Au mit ihren vielen Zuflüssen. Der Verband beabsichtigt, im Rahmen der Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (EU-WRRL) die Durchgängigkeit unserer im Bereich der ehemaligen Mühle wieder herzustellen. Es wird geprüft, ob in dem Bereich zwischen der ehemaligen Mühle und der ersten Brücke eine Sohlgleite angelegt werden kann. Dabei ist natürlich auch zu bedenken, ob mit dieser Maßnahme zum Beispiel die Standsicherheit der anliegenden Gebäude in irgendeiner Form beeinträchtigt werden könnte. Aus ökologischer Sicht wäre eine vollständige Staulegung die beste Lösung. Bei einer Lösung mittels einer Sohlgleitanlage wäre ein Höhenunterschied von 2,20 m auf ca. 350 m zu überwinden. Noch nicht geklärt ist die Frage, welchen Einfluss eine Sohlgleite auf den Grundwasserspiegel ausübt.

### Knickpflfemaßnahmen

Es sind von einem Unternehmen maschinelle „Putzarbeiten“ an gemeindeeigenen Knicks vorgenommen worden. Diese Arbeiten waren erforderlich, um den Straßenverkehr nicht durch Zweige und Äste, die in den Straßenraum hinein wuchsen, weiterhin zu behindern.

Anlass zur Diskussion bereiten die zum Teil sehr großen „Verletzungen und Stummelschnitte“, die durch die Maschine hervorgerufen wurden.

Wie mit Knicks sach- und fachgemäß umgegangen werden sollte, hat das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Ländliche Räume in einer Vereinbarung „über die Durchführung der maschinellen Knickpflege unter Berücksichtigung ökologischer Belange“ festgelegt.

### Verschiedenes

Ausführlich haben die Mitglieder des Umweltbeirates über Möglichkeiten der Mitgestaltung im Rahmen der 750 Jahrfeier im September 2009 beraten.

Jörg Fister

## Der Mensch, der Hund und das Wild

Die Lebensräume unserer Wildtiere werden durch Gewerbe- und Wohnbebauung, durch schwer oder gar nicht mehr überwindbare Barrieren (z.B. Elektrozäune im Verbund mit Bebauung über längere Strecken), durch den Straßenverkehr und durch indirekten Verlust an Lebensraum aufgrund von Störungen zunehmend geschädigt.

Andererseits benötigen die Menschen nun mal Gewerbe- und Wohngebiete für ihren eigenen „Lebensraum“. Auch an den baulichen „Barrieren“ lässt sich nicht mehr viel ändern. Wir müssen wohl auch hinnehmen, dass ein großer Teil des Wildes totgefahren oder durch Autos so schwer verletzt wird, dass es später langsam daran verendet, falls der örtliche Jäger nicht schnell dem Leid ein Ende setzen kann. Dies alles sind Gegebenheiten einer dicht besiedelten Landschaft, über die man nicht weiter lamentieren muss. Etwas anders sieht es aber mit den Störungen aus, denen die Wildtiere vielfach in ihren eigenen Einständen ausgesetzt sind, und die sicher nicht alle hingenommen werden müssen.

Natürlich gehören zu einer hohen Lebensqualität für die hier lebenden Menschen und für die Urlauber, die in dieser Region als Gäste für so manchen landwirtschaftlichen Betrieb das wirtschaftliche „zweite Standbein“ bilden, die Freiräume zur Erholung. Es mussten daher Kompromisse beim Betretungsrecht der Feldflur und des Waldes gefunden werden, um beiden Seiten gerecht zu werden: den Menschen mit ihrem berechtigten Wunsch nach Erholung und den Wildtieren mit ihrer Abhängigkeit von wenig gestörten, Deckung bietenden Einständen im Umfeld ihrer Nahrungsflächen. Diese Kompromisse finden in einigen Gesetzen ihren Ausdruck. Die meisten Wildtiere halten sich auch ganz gut daran (wobei das Abfressen von Rosenknospen in Gärten durch dreiste Rehe natürlich zu verurteilen ist!). Auch der weit überwiegende Anteil der Bevölkerung verhält sich rücksichtsvoll und nutzt zum Sonntagsspaziergang oder auch nur zum Ausführen des Hundes in unserem Gemeindegebiet die vorhandenen Wege. Wir haben unmittelbar um Probsteierhagen weit mehr als 15 km (!) durch Park, Wald und Feld, an Wiesen und an einem See entlang führende Wege von höchster Urlaubsqualität, aufgeteilt in Stichwege von ein paar Hundert Metern Länge und viele Rundwege von 1 bis über 5 km Länge mit annehmbar kurzen Abschnitten an Straßen entlang. Viele Wege kommen in der näheren Umgebung dazu. Nur wenige Autominuten entfernt befindet sich das „Urlands Ostseestrand“, mit sog. Hundestränden am Badestrand und langen auch für Hunde freigegebenen Abschnitten unter den Steilküsten. Umso ärgerlicher ist es, dass einige Menschen sich nicht an die Spielregeln bzw. Gesetze halten und -mit und ohne Hund- abseits der Feldwege die Einstände des Wildes (zer)stören, oft ohne es zu bemerken.

Sicherlich ist oft Unkenntnis im Spiel, sowohl was die Gesetzeslage betrifft, als auch hinsichtlich der Störungswirkung, die beispielsweise so ein Spaziergänger-Hundegespann außerhalb der Wege auf das Wild ausübt. Daher möchte ich im Folgenden einige Erläuterungen geben.

Die **Gesetzeslage** ist schnell erklärt:

1. **Die „freie Landschaft“** (Flur, also Feld- und Wiesenlandschaft einschließlich ihrer kleinen Gehölze, Teiche,

Hecken usw.) **darf nur auf Wegen und Wegrändern betreten werden** (§ 39 Landesnaturschutzgesetz). Hunde dürfen frei laufen, müssen dabei aber jederzeit beaufsichtigt werden (§29 LJagdG). Sie dürfen sich der Einwirkung des Hundeführers nicht entziehen, z.B. um Wild zu verfolgen. Dabei ist es egal, ob der Hund das Wild „nur“ verfolgen oder auch töten will (§21 LJagdG). Das verfolgte und durch die Verfolgung in der Nähe aufgeschreckte Wild, meistens Hase und Reh, weiß ja nicht, dass der Hund „nur spielen will“. In der Praxis bedeutet das, dass auch die Hunde bei Spaziergängen mehr oder weniger eng an die Wege gebunden sind. Es ist ratsam, Hunde mit der Neigung zu stöbern und Wildtiere aufzuscheuchen, an der langen Roll-Leine zu halten. Die Menschen, die das Wegegebot -mit oder ohne Hund- nicht beachten und Hunde außerhalb ihres Kontrollbereiches laufen lassen, sollten sich klar machen, dass sie eine Ordnungswidrigkeit begehen, die mit sehr hohen Bußgeldern belegt werden kann (§ 67 (1) 22, §68 LNatschG), und dass sie besonders durch das Zertreten der Saat oder das Abknicken des Getreides auch den betroffenen Landwirten unmittelbar schaden. Nebenbei: die Bahntrasse ist kein Weg.

2. **Der „Wald“ darf nachts (1 Stunde nach Sonnenuntergang bis 1 Stunde vor Sonnenaufgang) nicht außerhalb der Wege betreten werden.** Die „1 Stunde nach Sonnenuntergang“ ist besonders im Sommer schon weit vor Eintritt der Dunkelheit - bis fast 1,5 Stunden vorher - abgelaufen. Entsprechendes gilt für den Sonnenaufgang. **Ein Hund darf grundsätzlich nur auf Wegen und immer nur angeleint mitgenommen werden.** Wege in Sinne des Gesetzes sind dabei nur befestigte oder naturfeste zweispurig ganzjährig befahrbare, also „echte“ Fahrwege. Für Hunde gesperrt sind alle Arten von „Trampelpfaden“ und durch geländegängige Forstfahrzeuge eingefahrene Holzrückenwege u.ä.. Auch hier stellt der Verstoß eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit hohen Bußgeldern belegt werden kann.
3. **Sonderregelungen** z.B. in Naturschutz- und Wildschutzgebieten sind durch Hinweisschilder vor Ort erkennbar. Vorhandene weitere Gesetze brauchen nicht herangezogen zu werden, wenn die oben genannten beachtet werden.

**Die Situation für das Wild** ist nicht ganz so schnell erklärt. Alle größeren Wildtiere haben einen mehr oder weniger großen „Einstand“. Der Einstand ist das Wohnzimmer und die Kinderstube, in dem das Wild sich sicher und unbeobachtet fühlt und von wo aus es täglich mehrmals zur Nahrungssuche in die Felder und Wiesen zieht, um sich anschließend wieder zurück zu ziehen. Es braucht diese Rückzugsräume, weil es sich nur hier wirklich sicher fühlt, nur hier in Ruhe wiederkäuen, schlafen und frisch geborene Junge hinführen kann, ohne ständig „auf der Hut“ sein zu müssen. Dabei sind größere Tierarten, wie Rehe und Damwild, stärker betroffen als kleinere. Aber auch kleinere Arten, wie Hasen, die ihre Jungen offen und ungeschützt ablegen, und Fasane, die sich mit ihren Küken im Gefolge in der Deckung der Knicks und Waldränder vor ihren natürlichen Feinden verstecken müssen, sind betroffen. Sie werden durch Spaziergänger -mit und ohne Hund- immer wieder in die offenen Flächen gescheucht. Junge tot gebissene Hasen, die wir im Frühjahr und Frühsommer öfters in unmittelbarer Nähe von Wegen finden (z.B. hinter dem Schlosspark und an den Seewiesen), gehen auf das Konto wilder Hunde.

Ein alter „Mahnspruch“ in Jägerkreisen lautet: „ein Revier ist eher leergepirscht als leergeschossen“. Der Spruch besagt, dass häufig beunruhigtes Wild letztlich abwandert und das Gebiet verlässt oder als Ergebnis einer Aufsummierung von Stresswirkungen kündigt und im Extremfall „vor seiner Zeit“ an Stressfolgen eingeht. Dabei gibt es in gewissen Grenzen durchaus Gewöhnungseffekte. Zum Beispiel können sich Rehe gut an einen stark benutzten Wanderweg gewöhnen, sofern dieser Weg von Mensch und Hund zuverlässig nicht verlassen wird und genügend dichter Unterwuchs als Deckung vorhanden ist. Im Wald liegt das Wild mitunter nur wenige 10 m vom Wanderweg entfernt und lässt die Wanderer unbemerkt vorbeilaufen, weil es den Wald als großen deckungsreichen Ausweichraum hinter sich hat. Sowie allerdings ein Mensch oder Hund den Weg nur für einige Meter verlässt, flüchtet das Wild schon in weit größerer Entfernung. Es wirkt manchmal so, als hätte es ein Gespür für „Grenzüberschreitungen“.

Für solche Gewöhnungseffekte sind die Knicks, die Bahndamm-Böschungen und an vielen Stellen neben den Wegen auch das Ufergehölz der Hagener Aue nicht breit genug. In einer Untersuchung zur Fluchtdistanz wurde herausgefunden, dass Rehwild tagsüber Streifen von 50 m längs der Wege wegen der Störungen nicht nutzen kann. Auf unsere Knicklandschaft übertragen bedeutet das, die Fluchtdistanz zwischen dem querfeldein laufenden Spaziergänger und dem im Knick ruhenden Wild wird unterschritten, selbst wenn der Mensch einigen Abstand von der Knickkante hält. Noch problematischer wird dies mit Hunden, weil sie als Abkömmlinge des Wolfes im Feindspektrum der Wildarten enthalten sind. Ihre Anwesenheit in der Fläche bewirkt bei Wildtieren entsprechend größere Stressreaktionen, insbesondere, wenn der Hund auch noch einige Meter hinter abspringendem Wild herläuft. Das regelmäßig durch verschiedene Menschen -mit und ohne Hund- wiederholte Aufrollen dieser Rückzugsgebiete der Länge nach, bei dem das Wild mit Sicherheit aufgescheucht wird, führt langsam, aber sicher zum Verlust dieser Gebiete als Lebensraum. Es ist für die Wildtiere ein ständig im Einstand herumstichelndes Mobbing. Ich sehe regelmäßig Spaziergänger -oft mit Hund, und den oft nicht angeleint- den Weg verlassen und querfeldein marschieren. Kurz darauf flieht das Wild aus der betroffenen Hecke oder dem kleinen Feldgehölz, was vom Spaziergänger oft nicht mal bemerkt wird, weil das Wild i. d. R. zur anderen Seite hinaus flüchtet. Der betreffende Landschaftsteil verliert dadurch langsam seine Wildtiere, ohne dass ein Schuss fällt.

#### **Aber die Jäger....**

Der schon weiter oben zitierte „Jägerspruch“ mahnt den Jäger, nicht andauernd in seinem Revier herumzulaufen (zu pirschen), sondern möglichst zügig und vom Wild unbemerkt „unter dem Wind“ und unter weitgehender Vermeidung der Wildeinstände einen festen Platz (Ansitz) aufzusuchen, an dem er dann bis zum Ende der Jagd bleibt. Hinsichtlich der Disziplin, mit der er sich daran hält, ist dabei ausbleibender Jagderfolg ein strenger Richter. Abgesehen von sehr wenigen (Herbst-)Stunden im Jahr, in denen wir Jäger uns allein oder zu zweit zur Krähen-, Enten- und Gänsejagd in der Landschaft bewegen, und abgesehen von einer nur noch einmal im Jahr mit mehreren Jägern auf weniger als der Hälfte der Revierfläche durchgeführten Treibjagd jagen wir nur noch von festen Ansitzen aus. Die Pirschjagd haben wir nahezu eingestellt, um das Wild nicht über Gebühr zu beunruhigen. Die Störungen durch die Jäger dürften damit im ganzen Jahr weni-

ger ausmachen, als durch „pirschende Spaziergänger“ innerhalb weniger Tage.

Jäger müssen einen hohen zeitlichen und finanziellen Aufwand treiben und haben sich dabei an vielfältige gesetzliche Auflagen zu halten. Sie haben dafür andererseits, wie Landwirte und Förster auch, zur Ausübung ihrer Tätigkeit Rechte, die für andere eingeschränkt sind. Der örtliche Jäger wird von der Polizei gerufen, wenn (jetzt wird's unappetitlich) z.B. an einem heißen Sommertag ein Fuchs oder Reh mit aufgeplatzttem Bauch von der Straße zu entfernen, im eigenen Fahrzeug abzufahren und zu entsorgen ist. Auch mit einem gut ausgebildeten Jagdhund die Spur eines angefahrenen verletzten Wildtieres durch dick und dünn zu verfolgen, um es zu erlösen, gehört zu den Pflichten der Jäger. Die Haltung eines „gut ausgebildeten Jagdhundes“ entsteht nur durch mühsame Ausbildung und Arbeit im Revier. Die schwere „Brauchbarkeitsprüfung für Jagdhunde“ beinhaltet u.a. die Prüfung des Gehorsams, den der Hund ggf. vor flüchtendem Wild zu zeigen hat (VGPO, §§91-94). Der Einsatz so eines Hundes ist für jedes Revier gesetzlich zwingend vorgeschrieben. Für diese Hunde gelten Sonderregelungen, die zur ordnungsgemäßen Ausübung der Jagd notwendig sind.

Insgesamt gilt: Die Pflichten wie z.B. die Hege einschließlich der notwendigen Jagd zur Dezimierung zu hoher Bestände, z.B. bei Wildschweinen, die Entsorgung von Unfallwild, die vorgeschriebene Verwendung eines offiziell geprüften Jagdgebrauchshundes und dazu sehr hohe finanzielle Verpflichtungen durch die Zahlung der Jagdpacht erfordern auch entsprechende den Notwendigkeiten angepasste Rechte.

#### **Wo bleibt das Positive für die Spaziergänger und ihre Hunde?**

Hunde benötigen regelmäßig Auslauf. Einen Hund mit Jagdtrieb zu halten, ist dabei oft frustrierend für Halter und Hund und bedrohlich für viele Wildtiere. Bitte berücksichtigen Sie dies unbedingt bei der Anschaffung eines Familienhundes. Außerdem suchen wir Lösungen, die möglichst allen Seiten gerecht werden. Dazu stehen wir in engem Kontakt mit den Entscheidungsträgern in der Gemeinde. Dabei wird über „Hundenauslauf-Flächen“ genauso nachgedacht, wie über einen Pfad, der den Stichweg in der Feldmark südlich der Sackgasse „Seeblick“ an den „Bürgerwald“ anbindet. Nach weiteren Lösungen wird gesucht.

Grundsätzlich gilt aber: bitte halten auch Sie sich bei Ihren Spaziergängen an die geltenden Gesetze. Bitte bleiben Sie im Wald mit Hund und in der freien Landschaft immer auf den Wegen. Wenn Sie auf Feldwegen wandern, lassen sie bitte Ihren Hund nur frei laufen, wenn Sie ihn dabei ständig unter Kontrolle und auch bei starker Ablenkung durch Zuruf „im Griff“ haben.

Von mir, den anderen Jägern, vielen weiteren Wildtier-Freunden unter der Bevölkerung und vor allem von den Wildtieren selbst (davon gehe ich aus) dafür einen

**HERZLICHEN DANK!**

*Götz Wolf-Schwerin  
Jäger in Probsteierhagen*

## Greifvogelvergiftung in unserer Gemeinde

Um die Jahreswende entdeckte ein Anwohner in Röbsdorf auf seiner Weide in unmittelbarer Ortsnähe einen toten Greifvogel. Er nahm zunächst an, dass der Vogel verhungert sei. Bei gezielten Nachsuchen fanden sich in den folgenden Tagen dann aber insgesamt sieben tote Mäusebussarde, ein Habicht und ein Kolkrabe sowie Reste eines Huhns und eine alte Putenkeule. Der Verdacht lag nahe, dass die Vögel vergiftet worden waren. Deshalb wurden Polizei und Jagdpächter verständigt und die verendeten Vögel mitsamt den Köderresten zum Landeslabor nach Neumünster gebracht, nachdem sich das Umweltministerium bereit erklärt hatte, die Kosten für die Untersuchung zu übernehmen. In Neumünster konnte zunächst nur festgestellt werden, dass die Vögel nicht an der Geflügelpest verendet waren. Im Pharmakologisch-Toxikologischen Serviceinstitut der Universität Göttingen wurden dann die Mageninhalte der Vögel analysiert. In allen Proben fand sich Parathion – besser bekannt als E 605. Damit ist nachgewiesen, dass es sich um eine gezielte Vergiftungsaktion gehandelt hat.

Parathion gehört chemisch zu den so genannten Organophosphorverbindungen und wurde lange als Insektenvernichtungsmittel eingesetzt. Es ist aber auch für Warmblüter hochgiftig. Es wirkt schon beim Einatmen und wird leicht über die Haut aufgenommen. Bereits fünf Tausendstel Gramm Gift pro Kilogramm Körpergewicht sind tödlich. Zu gefährlich für Anwender und Umwelt, befand die zuständige Kommission der Europäischen Union. Seit Anfang 2002 ist das Mittel nun auch in Deutschland verboten. Etwaige Restbestände gelten als Sondermüll und müssen entsprechend entsorgt werden.

Das Auslegen von vergifteten Ködern verstößt u.a. gegen das Tier- und Naturschutzgesetz sowie gegen das Jagdgesetz. Da es sich bei den Opfern um Vögel handelt, die dem Jagdrecht unterliegen, ist auch der Tatbestand der Wilderei erfüllt – ein klarer Straftatbestand. Das Auslegen von Gift ist aber nicht nur illegal, sondern in höchstem Maße verabscheuungswürdig und verantwortungslos, zumal die Gefahr insbesondere in Ortsnähe groß ist, dass auch Hunde und Katzen oder gar Menschen zu Schaden kommen. Das sollte der Täter sich vergegenwärtigen - auch wenn er vielleicht nicht mehr ermittelt und zur Verantwortung gezogen werden kann.



In Röbsdorf mit E 605 vergiftet:  
6 Mäusebussarde, 1 Habicht und 1 Kolkrabe.

Dr. Wilfried Knief



Förderverein Schloss Hagen e.V.

1. Vors.: Karl-Heinz Fahrenkrog  
Masurenweg 1, 24253 Probsteierhagen  
KHFahrenkrog@t-online.de - Telefon: 04348 - 7576  
www.schloss-hagen.de

## Einladung

an die Mitgliederinnen und Mitglieder zur Jahreshauptversammlung des Fördervereins Schloss Hagen e.V.

Am Dienstag, dem 21. April 2009, 19.30 Uhr, findet im Irrgarten die diesjährige Jahreshauptversammlung des Fördervereins Schloss Hagen statt, zu der ich Sie hiermit einlade. Gäste sind ebenfalls herzlich willkommen

### Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung der Versammlung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung und der Niederschrift der Jahreshauptversammlung 2008
3. Bericht:
  - 3.1 Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden
  - 3.2 Kassenbericht
4. Kassenprüfungsbericht
5. Aussprache zu den Berichten
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahlen
  - 7.1 des stellv. Vorsitzenden (bisher Hans Erich Harder)
  - 7.2 des Schriftführers (bisher Konrad Gromke)
8. Vorstellung und Beschluss über die Maßnahmen für das Jahr 2009
9. Vortrag zur Sanierung des Herrenhauses
10. Verschiedenes
11. Schlusswort des Vorsitzenden

Über die Teilnahme an der Jahreshauptversammlung würde ich mich freuen.

Leider kann die Jahreshauptversammlung in diesem Jahr auf Grund der Sanierung des Schlosses nicht im Kaminsaal stattfinden, sodass wir in den Irrgarten ausweichen müssen. Dafür, dass Bernd Biermann und sein Team dem Förderverein dafür seine Räumlichkeiten zur Verfügung stellt, unser herzlicher Dank.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Karl Heinz Fahrenkrog



**Troie  
Ostern!**





Ortsverein Probsteierhagen

## Halbtagesfahrt:

Die diesjährige Halbtagesfahrt wird uns am **06. Mai 2009** auf den Ziegelhof nach Lenste führen. Lenste - ein kleiner Ort nahe dem Ostseeheilbad Grömitz - liegt inmitten der Hügellandschaft Ostholsteins. Das dazugehörige Plantagen-Café entstand 1992 und der Hofladen in heutiger Form 1997. Das große Hofgebäude/Wirtschaftsgebäude wurde durch liebevolle Renovierung und Restaurierung einer neuen Nutzung zugeführt. Die wunderschöne Durchfahrtsdiele und die Räumlichkeiten des „Cafés zum Ziegelhof“ laden ein zum Genießen und Verweilen. **Abfahrt** mit dem Reisebus durch die frühlingshafte Landschaft der Kreise Plön und Ostholstein ist um **13.00 Uhr ab Dorfplatz Probsteierhagen**. Nach dem Kaffeetrinken in Lenste besteht noch die Möglichkeit, durch den Hofladen zu schlendern und das Ein oder Andere zu entdecken. Anschließend ist noch ein kleiner Spaziergang auf der Promenade in Grömitz geplant. Der Rückweg wird wieder über Nebenstrecken durch die schöne Landschaft nach Probsteierhagen führen. Wer möchte, kann abschließend noch ein kleines Abendessen im „Alten Probsteier Cafe“ zu sich nehmen.

Anmeldungen nimmt Traute Mücke (Tel. 04348/378) in der Zeit vom 15. – 25. April entgegen. Der Fahrpreis beträgt 18,- Euro inkl. Busfahrt und Kaffeegedeck (ohne Abendessen).



Hofladen Ziegelhof Lenste



Das gemütliche Cafe

Bernd Ullrich



## Sportverein Probsteierhagen von 1947 e.V.

Fußball · Tischtennis · Senioren-, Frauen-, Kinder- u. Jedermann-Turnen  
Gymnastik · Badminton · Volleyball · Jazz-Gymnastik · Eltern- u. Kind-Turnen

## Auszeichnungen für Spitzensportler und „stille Stars“ des Sports

Bei der gemeinsam von der Landesregierung und vom Landessportverband im Haus des Sports in Kiel durchgeführten Ehrungsveranstaltung erhielten der Vielseitigkeitsreiter Peter Thomsen aus Kleinwiehe (Mannschaftsgold bei den Olympischen Spielen) und Andrea Zimmerer aus Schellhorn (FT Preetz, Bronzemedaillegewinnerin bei den Paralympics 2008 im Tischtennis im Einzel, dazu Team-Silber) die Sportplakette des Landes. 22 „stillen Stars des Sports“ wurde darüber hinaus die Sportverdienstnadel des Landes verliehen.

LSV-Präsident Dr. Ekkehard Wienholtz betonte bei der Ehrungsveranstaltung den großen Stellenwert des Engagements an der Basis. „Sie alle haben Besonderes in den Vereinen und Verbänden des Landessportverbandes Schleswig-Holstein vollbracht. In der heutigen Zeit, die von Krisenszenarien vieler Art geprägt ist, ist ehrenamtliches Engagement so wichtig und anerkennenswert wie selten zuvor,“ würdigte Wienholtz den Einsatz der mit der Sportverdienstnadel ausgezeichneten Funktionsträger.



Die Sportplakette für **herausragende Verdienste im Sport** wird seit 1961, die Sportverdienstnadel in diesem Jahr zum elften Mal verliehen.

Unter den Geehrten auch Angelika Schlauderbach, die sich besonders um den Sport für Kinder verdient gemacht hat, sich in der Sportjugendorganisation engagiert und zehn Jahre als 2. Vorsitzende des SVP engagierte Arbeit macht.

Herzlichen Glückwunsch zu dieser besonderen Ehrung.

Peter Lüneburg

## Badminton - Badminton - Badminton

Die 2. Hälfte der Punktspielzeit ist wieder in vollem Gange, Zeit um wieder einmal auf unsere Sparte Badminton hinzuweisen. Unsere Mannschaft spielt mit dem TSV – Preetz zusammen in einer Spielergemeinschaft in der Kreisliga des Kreises Plön.

Es sieht nicht schlecht aus, zurzeit gibt es einen guten Mittelplatz. Aus Probsteierhagen sind dafür verantwortlich: Willi Fahrenkrog, Ralf Johanning, Ulrich Grimm und aushilfsweise Kai Groß und Helga Grimm.

Erfreulich auch das Abschneiden bei den diesjährigen Kreismeisterschaften. Wieder einmal schafften es Willi und Ralf den Titel eines Kreismeisters sich im Doppel zu erspielen. Herzlichen Glückwunsch für die beiden.

Mit der Trainingsbeteiligung sind wir zufrieden. Es ist angenehm, wie „Profis“ und „Hobbyspieler“ immer wieder zueinander finden.

Wer Lust hat, kann sich davon montags von 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr überzeugen. Wir würden uns freuen.

*Helga u. Dieter Grimm*

## Tischtennis

Kurz vor Redaktionsschluss kam die Information: die erste Herrenmannschaft hat zum Schluss der Rückrunde noch mal so richtig „Gas“ gegeben und mit den nötigen Punkte gewinnen den Klassenerhalt geschafft. Somit spielt sie Mannschaft auch in der neuen Saison in der Landesliga.

*PL*

## Neue Sparte im SVP - Hockey (Floorball)

immer donnerstags von 17:00-18:00 Uhr,  
ab 23.04.09

für Jugendliche ab 10 Jahren in der Sporthalle  
unter Leitung von Einar Turkowski

**Hockey** (englisch: floorball), ist eine junge Mannschaftssportart aus der Familie der Stockballspiele. Es handelt sich dabei um ein dem Hallen- oder Eishockey ähnliches Spiel, bei dem auch hinter den Toren gespielt werden kann. Floorball, in der Halle gespielt wird als eine Trendsportart angesehen, welche zunehmend an Popularität und insbesondere in Schulen auf hohe Akzeptanz.



Aufgrund der Spieldynamik mit den sich rasch ändernden Spielsituationen auf dem Spielfeld Unihockey (Floorball) zu den schnellsten Hallensportarten und ist leicht zu erlernen und benötigt nur wenige Ausrüstungsgegenstände.

Wir haben das alle da und warten auf Euch am 23.04. in der Probsteierhagener Sporthalle!

## Termine für die Abnahme des Deutschen Sportabzeichens 2009

Es ist wieder soweit und wir wollen wieder aktiv werden. Wir starten Mittwoch, 06.05., 27.05., 17.06., 23.09. jeweils um 16.00 Uhr auf der Laufbahn der DGS, Montag, 06.07., 31.08. jeweils um 19.00 Uhr auf der Laufbahn der DGS.

Samstag, 18.07. um 8.00 Uhr treffen wir uns an der DGS zur Weiterfahrt ins Freibad im Schwentental.

Nach Absprache stehen wir auch für Ausweichtermine zur Verfügung.

Ingrid Blad, Tel.912710

Marita Rethwisch, Tel.9318

Sabine Rohard, Tel. 677

Britta Winkel, Tel. 919375

## Ferienhof Thode

**In den Osterferien noch nichts vor?**

**Wie wäre es mit einem Reitkurs!**

Reitkurse für reiterfahrene, um bisher gelerntes zu festigen, oder sich auf eine Prüfung (Steckenpferd bis Reiterpass) vorzubereiten.

Diese Möglichkeit bietet der Ferienhof Thode (Probsteierhagen) in Zusammenarbeit mit dem Kreissportverband Plön an.

Der Kurs richtet sich an Kinder und Jugendliche (ab 10 Jahre), aus dem Krei Plön.

**Termine:** 14. - 18. April 2009

**Kosten:** 50,- € pro Kurs

Informationen und Anmeldungen beim Ferienhof Thode in Probsteierhagen unter 04348/ 346

*Katja Wegener*

## SPARCLUB von PROBSTEIERHAGEN seit 1983

Wie bereits bekannt ist, hat der Sparclub das Sparlokal gewechselt und ist wieder in den Räumen des „Waldgasthof Trensahl“. Der Sparbetrieb ist dort bereits wieder voll im Gange.

Für die Zusammenarbeit im vergangene Jahr bedanken wir uns bei dem Wirt und der Belegschaft von „Suckow's Gasthof recht herzlich. Auf der letzten Versammlung wurden folgende Veranstaltungstermine festgelegt:

16.05.2009, Beginn: 14.00 Uhr

Fahrradtour mit anschließendem Grillen  
mit Ausklang am Lagerfeuer

02.08.2009, Beginn: 07.30 Uhr

Tagesfahrt nach Friedrichskoog

11.10.2009, Beginn wird bekannt gegeben

Wandern mit anschließendem Erbsensuppe-Essen

06.11.2009, Beginn: 20.00 Uhr

3. Sparclubversammlung

19.11.2009, Beginn 20.00 Uhr

Letzter Spartag

05.12.2009, Beginn 20.00 Uhr

Sparclubfest, Auszahlung ab 19.00 Uhr

Wir hoffen auf gutes Wetter und eine rege Teilnahme. Gäste sind herzlich willkommen.

*Mit freundlichen Grüßen - der Vorstand -*



## Jahreshauptversammlung des Sozialverbandes Probsteierhagen

Am 06. März fand die Jahreshauptversammlung in Suckows Gasthof statt und war mit 23 Mitgliedern gut besucht. Dem Ortsverband gehören jetzt 97 Mitglieder an.

Für 10 jährige Mitgliedschaft wurde Karl-Heinz Schröder und in Abwesenheit Frau und Herr Hasselbeck und Herr Vollert geehrt.

Nach den Regularien wurde Karpfen gereicht.



## Tagestour

Am Samstag, den 14. März trafen sich 15 Mitglieder zu einer Fahrt zur Krokusblüte nach Husum. Auf dem Weg dorthin gab es einen Zwischenstopp in Weddingstedt zum Mittagessen, hier wurde „Mehlbüdel“ bis zum Platzen serviert.

Gut gestärkt ging es nach Husum. Trotz bedecktem Himmel konnten wir die Pracht der Krokuswiesen betrachten.

Wieder zuhause angekommen war für alle klar, das war ein schöner Tag!



W.Schlauderbach

**Arbeiterwohlfahrt  
Probsteierhagen  
Prasdorf**



## Neujahrsempfang am 01.02.2009

Der Neujahrsempfang war ein gelungenes Fest bei Punsch und Livemusik (Akkordeonspieler) war die Stimmung nicht mehr zu toppen. Wenn das Jahr 2009 so verläuft sind alle zufrieden. Noch ein herzliches Dankeschön an alle Helfer.



## Theaterfahrt

### Schönberg am 22.2.2009 - Das Hochtiettskleed

Um 14.30 Uhr sind wir mit dem Ruser-Bus nach Schönberg ins Bahnhofshotel zur Theatervorstellung der AWO gefahren. Nach der Kaffeetafel haben wir ein lustiges Theaterstück gesehen. Es gab viel zu lachen. Danach traten wir den Nachhauseweg an. Im Bus wurde noch einmal über die Vorführung gesprochen und für sehr gelungen empfunden.

## Faschingsfest am 26.02.2009

Eigentlich ist am Aschermittwoch alles vorbei, aber nicht bei der AWO. Ein harmonisches Faschingsfest hat stattgefunden und war ein voller Erfolg. Mit kleinen Einlagen (Wildecker Herzbuben) Faschingsmusik, schönen Kostümen und Faschingshüten war auch dieses Fest super gelungen.



Waltraut Schnoor-Langmak  
1. Vorsitzende - AWO

## Protokoll der JHV am 28. 2. 2009

Die Vorsitzende Waltraut Schnoor-Langmak begrüßt die anwesenden 34 Mitglieder und 4 Gäste und den Kreisvorsitzenden der AWO im Kreis Plön Kai Bellstedt zur Jahreshauptversammlung. Anschließend lädt sie zur Kaffeetafel ein.

Danach spricht Kai Bellstedt ein Grußwort, in dem er viele lobende Worte über die Aktivitäten des OV Probsteierhagen/Prasdorf findet und dem Vorstand und Helferkreis für die Arbeit des letzten Jahres dankt. Außerdem berichtet er über eine Volksinitiative der AWO für Kinderrechte in die Landesverfassung. Er bittet die Anwesenden, diese Forderung zu unterstützen und sich in entsprechende Listen einzutragen.

Die 1. Vorsitzende berichtet zunächst über die Arbeit des Vorstands seit der letzten JHV am 02.02.2008. Seitdem ist die Mitgliederzahl des OV von 77 auf 84 Mitglieder gestiegen.

Auf dem Programm standen im letzten Jahr eine Rapsblütenfahrt und eine Wakenitzfahrt, die sehr gut ankamen. Außerdem gab es ein Grillfest bei „Christa“ und ein Kinderfest mit Zauberer etc., das von 50 Kindern besucht wurde. Wie alle Jahre wurde wieder eine Theaterfahrt zum plattdeutschen Theater nach Schönberg organisiert und zum ersten mal ein Neujahrsempfang durchgeführt, der gut besucht war. Ebenso die Senioren-Nachmittage, die wegen der Renovierungsarbeiten am Schloss seit geraumer Zeit im Feuerwehr-Gerätehaus durchgeführt werden, wo man sich inzwischen gut eingelebt hat.

Zum ersten mal seit langer Zeit wurde wieder an der Frühlings- und Herbstsammlung der AWO teilgenommen - mit gutem Erfolg. 200,— Euro aus dem Erlös wurden als Spende an den Förderverein der DGS Probsteierhagen gegeben, zur Unterstützung von Kindern.

Die 1. Vorsitzende berichtet, dass der bisherige Schriftführer Wilhelm Westendorf wegen anderer Verpflichtungen sein Amt zur Verfügung stellt und dankt ihm mit der Überreichung eines Blumenstraußes. Sie schlägt Petra Boysen aus Probsteierhagen für das verbleibende Jahr der laufenden Wahlperiode als Nachfolgerin vor. Der bisherige Schriftführer bittet um Verständnis für seine Entscheidung, da ihm seine Arbeit für den Strompool Probstei keine Zeit mehr für andere Aktivitäten läßt und freut sich, dass eine Nachfolgerin bereit steht. Frau Boysen erklärt sich zur Kandidatur zunächst für ein Jahr bereit und wird anschließend bei eigener Enthaltung einstimmig durch Handzeichen gewählt.

Danach berichtet Frau Schnoor-Langmak über eine geplante „Fahrt ins Blaue“. Eine zweite Halbtagsfahrt wird noch mit der Fa. Ruser besprochen, näheres später. Ein Grillfest wird auch wieder geplant und die diesjährige Weihnachtsfeier wird am 17. Dezember stattfinden.



Die Vorsitzende ehrt die Mitglieder Anneliese Hopp und Axel Niebuhr für ihre 10-jährige Mitgliedschaft mit einem herzlichen Dankeschön und einem Blumenstrauß.

Danach berichtet die Vorsitzende über zwei Veranstaltungen während der 750-Jahr-Feier mit AWO-Beteiligung. Es geht einmal um den Umzug, für den Herr Jürgen Perkams der AWO einen Wagen zur Verfügung stellen wird und um einen Kaffeemittag mit Autorenlesung im Schloss. Anschließend berichtet Axel Niebuhr über den Ablauf der 750-Jahr-Feier.

Die 1. Vorsitzende schließt die JHV mit den besten Wünschen für die Mitglieder im Jahr 2009.

*Petra Boysen, Schriftführerin*

## Freiwillige Feuerwehr Probsteierhagen



Internet: [www.ff-probsteierhagen.de](http://www.ff-probsteierhagen.de)

### Einsätze im März:

**20.3.09 12.44 Uhr und 17.00 Uhr , Röbsdorf:** Toter Greifvogel auf einem Baum in 20-30m Höhe, vermutlich vergiftet, Keine Möglichkeit diesen mit Standardmittel gefahrlos zu bergen, daher kein weiterer Einsatz. Weitere Klärung durch Polizei und Ordnungsamt. Einsatzleitfahrzeug und Tanklöschfahrzeug, 4 Feuerwehrangehörige.

**21.3.09 9.00 – 13.00 Uhr, Probsteierhagen, Dorfplatz:** Lenzen des Dorfteichs für Sanierungsmaßnahmen, Löschgruppenfahrzeug, 4 Feuerwehrangehörige.

**25.3.09 11.47-14.21 Uhr, Probsteierhagen, Dorfstraße:** Abstreuen einer Ölspur, Rüstwagen, Löschgruppenfahrzeug, Einsatzleitwagen, Mannschaftstransportfahrzeug, 8 Feuerwehrangehörige.

### Jahreshauptversammlung :

Durch den plötzlichen Rücktritt von Andreas Hinz als Wehrführer im Januar, musste die turnusmäßige Jahreshauptversammlung auf den 6. März verschoben werden. Üblicherweise findet sie am ersten Freitag im Februar statt. Durch Wahrung der Fristen für Einladung und Vorschlagsabgabe war eine Versammlung im Februar nicht mehr möglich. Eine weitere Änderung war, dass die Versammlung in der Fahrzeughalle im Gerätehaus ausgetragen werden musste. Das Schloss stand wegen der Renovierungsmaßnahmen nicht zur Verfügung. Neben zahlreich erschienenen Gemeindevertretern, Abordnungen der Nachbarfeuerwehren sowie dem stellvertretenden Amtwehrrührer, war natürlich auch die Abordnung der FF Dabel wieder dabei. Neben den üblichen Berichten aus dem vergangenen Jahr, stand die Neuwahl eines Wehrrührers als Höhepunkt des Abends im Mittelpunkt. Einziger vorgeschlagener Kandidat und bisheriger stellvertretende Wehrrührer war Thomas Pahlke. Die anschließende Wahl fiel dann mit 24 Ja-Stimmen von 25 wahlberechtigten Feuerwehrangehörigen bei einer ungültigen Stimme recht eindeutig aus. Ein weiterer zentraler Tagesordnungspunkt war die Wahl eines neuen Gerätewartes. Auch hier fiel die Wahl mit großer Zustimmung auf Gerd Gorecki, dem einzigen vorgeschlagenen

Kandidaten. Er wird die nächsten 6 Jahre für die Geräte und die Fahrzeuge verantwortlich sein.

Der anschließende Teil der Versammlung bestand aus Ehrungen und Beförderungen. Für 50 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr wurde Jochen von Bonin geehrt. 40 Jahre Mitgliedschaft konnte Adolf Tode vorweisen. Beide erhielten dafür je einen großen Präsentkorb. Beide gehören sie zu den Urgesteinen der FF Probsteierhagen. Jochen von Bonin war von 1968 bis 1980 Wehrführer in Probsteierhagen und hat mit der Gründung der Jugendfeuerwehr und Aufnahme von Frauen die Wehr maßgeblich in die richtige Richtung geleitet. Adolf Tode war mit dem Posten des Kassenwartes und stellvertretenden Wehrführers ebenfalls viele Jahre im Vorstand aktiv. Auch heute schaut er, wie Jochen von Bonin, noch gelegentlich im Gerätehaus vorbei. Ganz besonders liegt ihm aber der Kontakt zur Partnerfeuerwehr aus Dabel am Herzen.

Für 30 Jahre Feuerwehrdienst erhielten Bernd Moje und Inge Blosczyk die entsprechende Bandschnalle. Inge Blosczyk war übrigens damals eine der ersten Frauen in der Feuerwehr landesweit. Für 20 Jahre Mitgliedschaft erhielten Michael Bockholt und Dirk Storm die Bandschnalle. Michael Bockholt ist erst kürzlich bei uns eingetreten. Er kommt von der FF Dietrichsdorf und wohnt nun in Probsteierhagen.

Ein weiteres Thema bei einer Jahreshauptversammlung sind Beförderungen, die immer dann anstehen, wenn zuvor entsprechende Lehrgänge bzw. das Probejahr absolviert wurde. Dieses war der Fall bei Thomas Schröder und Marvin Ewald. Sie wurden vom Anwärter zum Feuerwehrmann befördert. Jana Maas, Oana Lemcke Björn-Malte Pagenkop und Bernd Biermann wurden zur Hauptfeuerwehrfrau bzw. Hauptfeuerwehrmann befördert. Ferner konnten wir an diesem Abend zwei Interessenten für den Dienst in der Feuerwehr begrüßen. Sönke Priebe und Karsten Biermann beginnen ihr Anwärterjahr. Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle an alle Gewählten, Geehrten und Beförderten.

Der Abschluss der Versammlung bestand aus zahlreichen Grußworten der verschiedenen Abordnungen. Alle gratulierten den Gewählten, Geehrten und Beförderten und wünschten für die Zukunft, dass es nicht nur an der Einsatzfront ruhig bleibt.



### **Vereidigung von Thomas Pahlke:**

Die Wahl von Thomas Pahlke zum neuen Chef der Feuerwehr muss, damit sie auch offiziell wird, immer noch von der Gemeindevertretung bestätigt werden. Erst dann ist er offiziell im Amt, und er geht damit für die Dauer seines Amtes ein Beamtenverhältnis ein. Oberste Dienstherrin über die Feuerwehr ist Bürgermeisterin Margrit Lüneburg. Am 24. März wurde dieser offizielle Akt während der turnusmäßigen Gemeinderatssitzung vollzogen. Nach Bestätigung der Wahl

und dem Ableisten des Amtseides, überreicht Bürgermeisterin Margrit Lüneburg einen Blumenstrauß, verbunden mit besten Wünschen für die nächsten 6 Jahre.

### **Termine im April:**

14. April 19.30 Uhr : Feuerwehrdienstvorschrift 3

28. April 19.30 Uhr : Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person

*I. Stoltenberg, LM, Schriftwart*



## **Polizeistation Probsteierhagen**

**Alte Dorfstraße 72  
Tel. 04348 / 318  
24253 Probsteierhagen**

## *Wir für Sie*

### **Kaum zu glauben**

Geht man so durch die Landschaft, fallen einem doch auch einige Hundehalter positiv auf. Da wird nach dem Geschäft des Tieres ganz tapfer der Haufen in eine aus einem Spender entnommene Tüte aufgenommen und entsorgt. Ins Grübeln komme ich dann aber, wenn bei dem Blick an die Ränder dieser Flächen unter den Gebüsch und teilweise auch am Strand auf dem Dünnenstreifen diese wohlbekannten leicht gefüllten Beutel entsorgt wurden. Also wenn der Hundedreck schon aufgenommen wurde, dann entsorgt den Kram mit dem Beutel doch auch richtig und nicht neu verpackt in die Natur.

### **Aus den Dienstbüchern**

#### **Ölspur**

Bei einem Traktor ging auf der Fahrt durch die Ortslage eine Hydraulikleitung kaputt. Folge war eine längere Ölspur quer durchs Dorf. Die Gefahrenstelle wurde durch die Freiwillige Feuerwehr abgestreut. Als positives Abfallprodukt bekamen ein Teil der Dorfstraßenanlieger endlich mal den Rinnstein durch das Reinigungsfahrzeug gesäubert, dass die vollgesogenen Bindemittel aufnahm. Der Schaden wird über die Haftpflichtversicherung des Traktors gezahlt.

#### **Bergung misslungen**

Im Bereich der Schanze wurde ein weiterer toter Raubvogel entdeckt. Das Tier befand sich in einer Astgabel und sollte nach Rücksprache mit dem Ordnungsamt Schönberg durch die Feuerwehr geborgen werden. Selbst die Versuche mit Wasserstößen von einem Frontlader aus verliefen negativ. Das Tier verkeilte sich immer mehr in der Astgabel. Nach mehreren Versuchen wurde die Kadaverbergung zunächst einmal eingestellt.

#### **Internetanzeigen**

Immer wieder kommt es auf der Dienststelle zu Anzeigen wegen Betrügereien im Internet. Hier sei einmal auf eine Rechtslage hingewiesen, die gerade bei dem Abschluss von Abo-Verträgen interessant sein könnte. Wenn ein Internetvertrag in Zusammenhang mit der Möglichkeit des Herunterladens von Daten abgeschlossen wird – Software oder Musik z.B. – dann erlischt automatisch die sonst bestehende

Rücktrittsfrist eines Vertrages. Es muss also in der Regel gezahlt werden. Der Standort des Rechners kann übrigens in der Regel durch den Provider ermittelt werden.

### Vorfahrtsverletzung

An der Einmündung B 502 / K 44 - Abfahrt Wendtorf - kam es zu einer Vorfahrtsverletzung. Bei dem Unfall wurde eine Person zum Glück nur leicht verletzt. An den Fahrzeugen entstanden schwere Sachschäden. Damit die ausgelaufenen Flüssigkeiten nicht durch den Fahrzeugverkehr auseinander gefahren wurden, musste der Fahrstreifen in Richtung Kiel gesperrt werden. Ein aus Richtung Schönberg kommender PKW-Fahrer übersah diese Absperrung und fuhr mit ungeminderter Geschwindigkeit in die fast geräumte Unfallstelle hinein. Mit viel Glück rammte er dabei nur einen aufgestellten Lübecker Hut. Durch den Krach des unter dem Fahrzeug klemmenden Kegels aufgeschreckt hielt der Fahrer kurz hinter Unfallstelle an.

### Neue Regelung ab dem 1.4.

Wer kennt es nicht das Problem – endlich einen neuen Wagen gekauft – in der Traumfarbe – selbst die Stoßstangen sind so lackiert und dann dass – der TÜV Stempel im krassen Farbton auf dem schönen neuen Wunschkennzeichen. Das wird jetzt anders. Auf Antrag kann ab dem 1.4. bei den Zulassungsstellen ein farblich zum Fahrzeug passender TÜV / AU Stempel beantragt werden. Das diese kleine Schönheitskorrektur nur gegen Gebühr möglich ist, erscheint aus meiner Sicht verständlich, denn was ist schon noch umsonst.

### Mysteriöser Todesfall

In den frühen Morgenstunden eines Sonntages wurde in Laboe die leicht bekleidete Leiche eines Mannes gefunden. Aufgrund der Fundsituation des Leichnames und der zunächst nicht erklärbaren Ursache wurde ein Teil der Mordkommission über die Kripo Plön angefordert. Die vor Ort durchgeführten Ermittlungen ergaben dann einen schrecklichen Unfall als Todesursache für den Mann. Offenbar ist der Mann nach dem Genuss einiger geistiger Getränke ins Bett gegangen. In der Nacht wurde er dann wach und meinte, er wäre auf seinen Segelboot. Er kletterte durch das vermeintliche Schott aufs Dach und rutschte dann auf den Dachpfannen nach unten und erlitt beim Aufprall auf die Pflasterung tödliche Verletzungen.

### Autobatterie entwendet

In Brodersdorf wurde aus einem auf einem Bauernhof abgestellten LKW die Starterbatterie entwendet. Der Batteriekasten war bis zu dieser Tat nicht besonders gesichert und konnte so einfach abgenommen werden. Der durch andere Diebstähle bereits gebeutelte Besitzer des Wagens konnte nur noch mit dem Kopf schütteln.

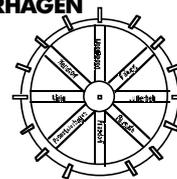
### In eigener Sache

Anfang April wird die Station wieder für den Sommer verstärkt. Aufgrund zu niedriger Einstellungszahlen ist uns dieses Mal die Verstärkung um einen Stelle gekürzt worden. Wir werden in diesem Jahr durch Grit Bielicke unterstützt, die einigen Bürgern durch ihre Arbeit bei der Feuerwehr Probsteierhagen bekannt sein dürfte. Hoffen wir, dass es keine Konflikte bei gemeinsamen Einsätzen von „blau/blau“ geben wird.

*Rüdiger Boll, phk*

### GRUND- UND HAUPTSCHULE PROBSTEIERHAGEN

Dörfergemeinschaftsschule  
offene Ganztagschule  
Schulverband Probstei-West  
Schulleitung



## Projekt „Leselust“ in der DGS Probsteierhagen

Vier Wochen lang verschwanden jeden Morgen alle Schülerköpfe aus den Klassen 3a und 3c hinter den großformatigen Ausgaben der Kieler Nachrichten, denn das gemeinsame Zeitunglesen stand auf dem Stundenplan.

Vom 23.02. bis 20.03.2009 bekam jedes Kind ein Zeitungsexemplar, um sich damit in klassenübergreifenden Gruppen durch acht Stationen zum Thema „Tageszeitung“ zu arbeiten. Außerdem wurden die interessantesten Artikel und Fotos des Tages ausgeschnitten und gesammelt. Verwandte oder Bekannte gaben als Interviewpartner gerne Auskunft über ihr Leseverhalten. Aber auch im Kunst-, Werk- und Sportunterricht kamen die Zeitungen in vielfältiger Form zum Einsatz. Insgesamt gesehen war das Projekt eine runde Sache, die nach Meinung der Schüler und Schülerinnen sehr gerne wiederholt werden könnte. ( Malchau/Timmermann)



Heinrich-Heine-Schule  
Gymnasium des Kreises Plön in Heikendorf  
– Der Oberstudiendirektor –



### Neues aus der Heinrich-Heine-Schule

#### Die Heinrich-Heine-Schule fährt wieder zum Bundesfinale nach Berlin!

Nach einem Jahr Pause (2. Platz im Vorjahr) hat es wieder geklappt: Die W II-Mannschaft der Heinrich-Heine-Schule mit Franziska Janßen, Shary Nohns, Lea Wiese, Vivien Dittner, Gesa Penthin und Lea Rebusburg konnte am Samstag, den 7. März 2009 das Landesfinale der Schulen „Jugend trainiert für Olympia“ in der Sportart Gerätturnen für sich entscheiden und hat sich damit für das Bundesfinale in Berlin vom 5. – 9. Mai 2009 qualifiziert. Dort wird sie gegen die Landessieger der anderen Bundesländer antreten.

*Klaus Wöhler*

## SEGLERVEREIN PASSEE E. V. PROBSTEIERHAGEN



### Ist ja langweilig...

...so jedenfalls ist die Meinung einiger Mitglieder, wenn es um die Jahreshauptversammlung eines Vereins geht. Das muss so nicht richtig sein. Die Jahreshauptversammlung des Seglervereins "Passee" e.V. war gut besucht, unter anderem auch von Jugendlichen, welche mit großem Interesse der Versammlung folgten. Diese wurde vom 1. Vorsitzenden Johann Rathjen mit Witz und Elan geführt.

Aber der Reihe nach: Johann begrüßte die Anwesenden. Er stellte die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Versammlung. Die Tagesordnung wurde nun Punkt für Punkt und zügig bearbeitet. Sie begann mit dem Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Jahr. Besonders hervorgehoben wurden noch einmal unsere jugendlichen Segler, die bei den Kreismeisterschaften zum sechsten mal in Folge den begehrten Pokal für den erfolgreichsten Verein in der Opti C Klasse für den SVPa gewannen. Die stolzen Sieger waren Steffen und Lasse Stoltenberg (Probsteierhagen), Birger Winkel (Wulfsdorf) und Jean Pierre Stuhr (Muxal). Den vereinsinternen Wanderpreis, gestiftet von Roswitha und Peter Spiegler, nahm als erfolgreichster Opti-Segler der Saison 2008 Jean Pierre Stuhr entgegen.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Neuanschaffung einer modernen Gleit-Einmannjolle vom Typ RS Tera Pro für die Umsteiger aus der Opti-Klasse. Diese Jolle ist eine Neuentwicklung und bei jungen Seglern sehr beliebt. Schon bei den nächsten Kreismeisterschaften ist vorgesehen in dieser Klasse teilzunehmen. Die Jolle wurde im Dezember zu Winterkonditionen bestellt und wird in den nächsten Wochen angeliefert.

Zum Alltag am See zählten auch solche Erlebnisse wie das Herausziehen eines abgebrochenen Pfahles in der Hafeneinfahrt. (Wir berichteten über diese Aktion in den ON). Ein weiteres "Highlight" des Vorjahres war unsere Lampionfahrt im September. Die mit bunten Lampions geschmückten Boote zogen über den See, wobei besonders die Parade (alle Boote in einer Reihe) für die Zuschauer an Land eindrucksvoll war. Den Abschluss der Saison 2008 bildete wieder das Absegeln. Noch am gleichen Tag wurden die Boote winterfest eingelagert. Aber auch nach dem Absegeln gab es für eine Gruppe unserer Jugendlichen noch eine extra Tour. Unser 2. Vorsitzende und Jugendwart, Hark Quedens, veranstaltete mit seinem Boot auf der Kieler-Förde ein Absegeln der besonderen Art. Im Angesicht richtig dicker Pötte hatten die Jugendlichen viel Spaß und gewannen neue Eindrücke vom Segeln auf anderen Revieren.

In jedem Frühjahr finden viele Versammlungen statt an denen auch der SVPa teilnimmt. Am 11.03.09 nahmen Johann und Peter an dem Vorbereitungstreffen der Gemeinde zur Festwoche "750 Jahre Probsteierhagen" teil. Am 13.03.09 nahm Ulli Stegemann an einer Sitzung des Kreisseglerverbandes in Möltenort teil um unter anderem die Austragungsmodalitäten der nächsten Kreisjugendmeisterschaften zu erfahren. Auch auf der Tagung des Landes-Sport-Verbandes Ende März war der SVPa vertreten.

Unter einem weiteren Tagesordnungspunkt stellte uns Siegfried Klopsch den Kassenbericht vor. In 2008 konnte noch ein kleines Plus erwirtschaftet werden. Durch die Anschaffung der neuen Jolle muss ein Teil der Kaufsumme aus Spenden der

See-Anliegergemeinden und der Rücklage genommen werden. Es folgte der Bericht der Kassenprüfer Frank Paustian und Carsten Arendt. Sie hatten keinerlei Beanstandungen festgestellt und beantragten die Entlastung des Vorstandes, diese erfolgte einstimmig. Der 1. Vorsitzende Johann Rathje wurde einstimmig wieder gewählt. Auch der Schriftwart Peter Spiegler wurde bei eigener Enthaltung von der Versammlung einstimmig in seinem Amt bestätigt. Für die geleistete Arbeit bedankte sich der Vorsitzende beim Kassenwart, der die Kasse wieder sehr zuverlässig und übersichtlich führte. In einem weiteren Wahlgang wurde Britta Winkel zur Kassenprüferin gewählt.

Bei den Terminen 2009 gab es kleine Veränderungen.

Hier die wichtigsten Termine des Seglervereins "Passee" e.V. Probsteierhagen: 25.04.09 Saisonvorbereitung - 09.05.09 Ansegeln - 14.06.09 Sommerfest - 11.u.12.07.09 Kreismeisterschaften - 05.09.09 Lampionfahrt - 04.10.09 Absegeln.

Auf Vorschlag der Versammlung wurde ein Festausschuss gebildet. Dörte Stoltenberg und Nicole Stuhr erklärten sich bereit dieses Amt zu übernehmen. Am Festumzug der Gemeinde Probsteierhagen zur 750 Jahr Feier wird der SVPa teilnehmen. Die Familien Stuhr und Stoltenberg stellen dafür einen Trecker mit Anhänger zur Verfügung, den wir dann gemeinsam schmücken werden. Durch die gut vorbereitete und zügig geleitete Versammlung konnte der Vorsitzende diese schon nach 90 Minuten schließen. Es war alles andere als langweilig und nun, nun warten wir Segler auf den Saisonbeginn, der mit jedem Tag näher rückt.

*JHV beobachtet von Peter Spiegler*



Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 6. März diesen Jahres mussten mehr Punkte abgearbeitet werden als sonst. Die 14 stimmberechtigten Mitglieder stimmten im Besonderen über die Punkte „Beitragserhöhung“ und die „750-Jahr-Feier-Probsteierhagen“ ab.

Aber zu erst begrüßte der 1. Vorsitzende Armin Helm alle Mitglieder und besonders die zwei Neuen: Kamerad Jörg Rhein und Kamerad Sven Larsen. Die Beiden waren im Dezember letzten Jahres der Kameradschaft beigetreten.

Die ersten Punkte der Jahreshauptversammlung wurden schnell abgearbeitet. Aber schon der Kassenbericht zeigte, wie die derzeitige finanzielle Lage der Kameradschaft sich darstellt. Kassenwartin Bettina Helm erklärte ausführlich, wie die Mitgliedsbeiträge verwendet werden. Ein großer Teil fließt sofort an den Kreis- und Landesverband. Vom Rest werden die Heizkosten bezahlt. Dadurch blieb der Kameradschaft im vergangenen Jahr noch ein Betrag von 110,48 Euro. Damit kann die Kameradschaft nicht wirtschaftlich arbeiten.

Aus diesem Grunde wurde von der Versammlung beschlossen, den derzeitigen monatlichen Mitgliedsbeitrag von 2,50 Euro auf 3,33 Euro zu erhöhen. Das ergibt einen neuen Jahresbeitrag von 40,00 Euro. Der neue Jahresbeitrag gilt

schon ab diesem Jahr. Für die „750-Jahrfeier-Probsteierhagen“ wurde ein interner Festausschuss gebildet. Unter anderem will die Kameradschaft an diesen Festtagen ein Bogenschießen anbieten.

Der Kamerad Hans Zundel konnte keine Beanstandungen bei der Kassenprüfung feststellen und bat um Entlastung des Vorstandes. Der Vorstand wurde mit eigener Enthaltung einstimmig entlastet.

Bei den Wahlen gab es keine großen Veränderungen. Stefanie Wobith wurde von der Versammlung als Schieß- und Jugendwartin bestätigt. Auch Kassenwartin Bettina Helm wird ihr Amt weiterhin ausführen. Zur zweiten Vorsitzenden wurde Tanja Scherag wiedergewählt. Der Posten des dritten Vorsitzenden wurde diesmal mit dem neuen Kameraden Jörg Rhein besetzt. Zu letzt wurde Marieta Heusler von der Versammlung zur zweiten Kassenprüferin gewählt.

Der Punkt „Ehrungen“ konnte leider nicht durchgeführt werden. Da die zu ehrenden Mitglieder nicht anwesend waren. Dies wird auf dem nächsten Kameradschaftsabend nachgeholt werden. Für 10 Jahre Mitgliedschaft werden Sven Loeptien und Rolf Timm geehrt. Für 25 Jahre Mitgliedschaft werden Heinz Scheel und Günther Kuhn und für 30-jährige Mitgliedschaft Helmuth Pohl und Günter Thimmian ausgezeichnet.



Die Versammlung wurde vom 1. Vorsitzenden Armin Helm um genau 21.00 Uhr geschlossen. Nach der langen Jahreshauptversammlung stärkten sich die Kamerad/Innen mit Bockwurst und Kartoffel- bzw. Nudelsalat.



gez. Tanja Scherag  
Schriftführerin



### 1. Mitgliederversammlung am 15. April 2009 um 19 Uhr in Suckows Gasthof

Folgende Tagesordnung ist geplant:

1. Begrüßung
2. Verlesung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 21. Jan. 2009
3. Aussprache über das Protokoll und Genehmigung
4. Verlesung der geänderten Vereinssatzung (die geänderte Vereinssatzung kann bei Karen Kähler-Sye (04344 1494) eingesehen werden).
5. Aussprache über die Vereinssatzung und Abstimmung.

Als Höhepunkt des Abends haben wir Frau Maren Gregersen aus Großenwiehe eingeladen. Sie wird uns zum Thema **Tischdekorationen zu Hause und im Garten** eine Reihe von schön dekorierten Tischen vorstellen und uns viele Vorschläge und einfache Tipps zum Dekorieren geben.

Wir hoffen, dass viele Mitglieder an diesem zusätzlichen Thema interessiert sind und wir Sie sehr zahlreich begrüßen dürfen. **Anmeldungen bei den Ortsvertrauensdamen bis Samstag, den 11. April 2009.** Als Essen können Sie überbackenen Camembert oder Strammer Max wählen.

### 2. Probsteierhagen feiert 750 jähriges Bestehen im September. Unser LFV möchte zu diesem Jubiläum der Gemeinde einen „geschweißten Baum“ schenken. **1. Treffen zum Schweißen am Samstag, den 18. April 2009 um 10 Uhr bei der Fa. Rave in Schrewendorf.**

Es sollte möglichst aus jedem Dorf eine LandFrau dabei mitmachen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich! Bitte bei den Ortsvertrauensdamen anmelden oder Karen Kähler-Sye bei Fragen anrufen (04344 1494)

3. Zu unserem Gesundheitsthema im April haben wir **Herrn Prof. Kolenda** von der Ostseeklinik Holm eingeladen. Sein Thema ist

„**Lebensstil - chronische Krankheiten**“.

**Am Mittwoch, den 22. April 2009 um 19 Uhr in Suckows Gasthof, Probsteierhagen.**

Wie können wir Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Osteoporose durch Ernährung und Lebensstil beeinflussen?

## Protokoll vom 25. Febr. 2009

(Das tägliche Leben in China- Prof. Manfred Bölter)

- Frau Kähler-Sye begrüßt die 47 TeilnehmerInnen.
  - Das Protokoll der Jahreshauptversammlung wird bei der nächsten Veranstaltung am 24. März 09 verlesen.
  - Das Hoffest bei Schlachtereier Steffen wird am 24. Mai 2009 von 10 bis 18 Uhr stattfinden, und Frau Scherag weist darauf hin, dass dafür 90 Kuchen und Torten und 20 Helferinnen benötigt werden. Torten werden mit 10.-€, Blechkuchen mit 7,50 € vergütet. Anmeldungen für die Torten und die Mithilfe bei Helga Scherag und den Ortsvertrauensdamen.
  - Die Hygienebelehrung findet am Dienstag, den 3. März 09 um 16.30 Uhr wieder in Preetz statt. Fahrgemeinschaften bilden Helga Scherag und Karen Kähler-Sye.
  - Am Dienstag, den 5. Mai 09 ab 14.30 Uhr findet in der Holstenhalle in Neumünster der Schleswig-Holsteinische LandFrauenTag statt. Der KLFV Plön ist dieses Jahr der Ausrichter. Es können wieder Fahrgemeinschaften gebildet werden.
  - Die 750-Jahr-Feier der Gemeinde Probsteierhagen wird vom 11.9.-20.9.2009 sein. Wir LandFrauen wollen der Gemeinde einen geschweißten Baum schenken. Das erste Treffen hierfür wird am 18. April um 10 Uhr bei der Fa. Rave in Schrewendorf sein. An 11 Ästen sollen faustgroße Steine mit den Ortsnamen auf Schildern befestigt werden. Dieser Baum soll dann auf dem neugestalteten Dorfplatz oder vor der Kirche aufgestellt werden. Die Gemeinde wird die Aufstellung unterstützen.
  - Der Stammtisch im März wird am 18. März im Strandcottage am Schönberger Strand bei Eike Plagmann stattfinden.
  - Im September während der Festwoche am 16.9.09 um 17.30 Uhr wird eine Friedhofsführung mit Herrn Horst Perry stattfinden. Am Samstag, den 19.9.09 um 14.30 Uhr wird ein Festumzug durchs Dorf sein. Die LandFrauen werden einen Anhänger gestalten und schmücken. Der Umzug wird bis zum Schloss führen, dort sollen dann Führungen stattfinden und Stände aufgebaut sein. Unser Verein wird sich dort auch mit einem Stand präsentieren.
  - Die Kirche wird am 26. Febr.09 einen Förderverein für die Sanierung der Kirche gründen. Frau Kähler-Sye wird unseren Verein vertreten.
  - Die Landesvorsitzende der LandFrauen, Frau Helga Klindt, ist mit dem Bundesverdienstkreuz am Band ausgezeichnet worden. Der Verein wird gratulieren.
- Abendessen
- Herr Prof. Manfred Bölter wird begrüßt. Er berichtet anhand von Fotos, die er während seiner wissenschaftlichen Aufenthalte in China gemacht hat, vom alltäglichen Leben in China. Von der riesigen Größe Chinas und der Bevölkerungsverteilung, dem dichten Verkehr in den Großstädten und dass unendlich viele Radfahrer auf den Straßen sich fortbewegen, über die Schwierigkeit die Schrift zu lernen. Wir erfahren von den vielen kleinen Geschäften und den fliegenden Händlern, die sich nicht den staatlichen Strukturen unterwerfen. Die

medizinische Versorgung wird vom Staat bezahlt. Auf den Feldern arbeiten meistens die Frauen, die auch für die Vermarktung der Produkte zuständig sind, während die Männer als Wanderarbeiter unterwegs sind. Über das Essen erfahren wir, dass es sehr differenziert ist und regional sehr verschieden. Die Speisekarten stehen an der Wand und es wird alles verzehrt. Getrunken werden Unmengen grüner Tee und das Essen findet immer an runden Tischen statt.



Nach diesem informativen und anschaulichen Vortrag dankt Frau Kähler-Sye Herrn Prof. Bölter mit einem Präsentkorb aus der Probstei.

*Renate-M. Jacobshagen*

## Filzen am 11. Febr. 2009 in Prasdorf

Am 11. Febr. 2009 trafen sich 11 Frauen zu einem gemütlichen Filzabend bei Karen Kähler-Sye.

Frau Doris Kautz aus Panker hatte einige Exemplare ihrer Filzkunst zur Ansicht mitgebracht. Nach ein paar einleitenden Worten zur Grundtechnik und Geschichte des Filzens ging es dann auch schon los.

Mit Hilfe einer kleinen kulinarischen Stärkung konnte sich jede am Ende des Abends über ein individuell gefilztes Kunstwerk freuen. Ob Anfängerin oder Fortgeschritten, wir hatten sehr viel Spaß, unsere Kreativität beim Filzen zu zeigen.



Da die Teilnehmerkapazität begrenzt war und die Nachfrage so groß, werden wir uns zu einem weiteren Filzabend am 25. März 2009 um 18.00 Uhr treffen. Anmeldungen bei Susanne Heimann ( Tel. 0431/243822 )

## Deutscher Teckelklub 1888 e.V.

### Gruppe Probsteierhagen.

1. Vors.: T. Petersen

Tel. 04381 - 90 40 12



### Neues von der DTK Gruppe Probsteierhagen

Heute möchten wir nur ein paar Termine bekannt gegeben:

Beginn des neuen Hundeführerlehrgangs am 04.04.2009 jeweils um 14 Uhr auf dem Hundeplatz in Trensahl hinter den Sportplätzen). Zugelassen sind alle Hunde kleiner Rassen. Zum ersten Mal bitte den gültigen Impfpass mitbringen. Für Mitglieder kosten 10 Übungstunden 15,- Eu, für Nichtmitglieder 30,- Eu.

Am 26.04.2009 findet die Zuchtschau im Schlosspark von 11 - 15 Uhr statt. Es richtet Jens Papenhagen aus Dümmer. Gemeldet werden können alle Teckel mit und ohne Ahnentafel. Der gültige Impfpass ist vorzulegen. Das Meldegeld beträgt 10,- Eu. Ab 12.30 Uhr ist das Junior-Handling geplant. Dieses ist meldegeldfrei. Die Zuchtschau wird wieder von den „Probsteier Jagdhornbläsern“ begleitet.

Über alles, was bei uns so passiert, können Sie sich informieren unter: [www.teckelklub-probstei.de](http://www.teckelklub-probstei.de)

A. Klostermann, Gruppe  
Probsteierhagen



## Familienbildungsstätte

### Frühlingserwachen: Erlebnisorientierte Entspannung für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren

So wie im Frühling alles neu erwacht, können Kinder in Schönkirchen die Ferien nutzen, um sich durch Entspannung frisch zu fühlen und Kraft zu tanken für die Zeit des Wachens und des Blühens. An zwei Vormittagen lernen sie Wege dahin kennen. Am 6. und 7.4.09, 9-13 Uhr in der Schule Schönkirchen.

Gestresste Eltern, die wegen der kleinen zu wenig Schlaf bekommen, können sich am 6.4. ab 19:30 Uhr über den kindlichen Schlaf informieren und der Frage nachgehen, wie sie selbst wieder genug Schlaf bekommen.

Frisch ausgeschlafen geht es dann weiter mit dem Kinderspielzeug- und Bekleidungsmarkt am 18.4. ab 14:00 Uhr in der

Sozialstation in Schönkirchen.

So entrümpelt kann Frau sich gut auf den Wiedereinstieg in den Beruf vorbereiten. Unterstützung findet Sie in einem Kurs ab dem 22.4.09. Am Ende dieses Kurses haben Sie ihre Bewegungsmappe erarbeitet und die Fragen der Vereinbarkeit von Familie und Beruf für sich geklärt.

Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl an Kursen rund um die Geburt, Krabbelgruppen für verschiedenen Altersstufen, Kreativkurse und Koch- und Backkurse.

Infos und Anmeldung für diese und weitere Veranstaltungen bei der AWO-Familienbildungsstätte in Schönkirchen, Schönberger Landstraße 67, Tel. 04348-917311, [www.awo-fbs.de](http://www.awo-fbs.de)

### Kleinkindergruppen (12 bis 18 Monate)

#### Kleinkindergruppe ab 18 Monaten

In diesen Kursen haben Kinder mit ihren Vätern oder Müttern die Möglichkeit, zu entdecken, was sie schon alles können. Voller Neugierde und mit viel Spaß lernen die TeilnehmerInnen alte und neue Fingerspiele. Mit viel Spaß an der Bewegung und mit Musik wird ausprobiert, wie Bälle kullern, Tücher schweben und Rasseln klappern.

Die Mütter und Väter bekommen genügend Zeit, um sich auszutauschen. Es werden außerdem Bereiche der kindlichen Wahrnehmung und Elemente aus der Bewegung eingebaut. Je nach Fähigkeiten der Kinder werden auch kleine Bastelarbeiten angeboten.

Leitung: Sonja Krause, Erzieherin und Bewegungspädagogin (montags) oder Stephanie Krause, Sportübungsleiterin/ Gesundheit und Prävention (donnerstags)

Kurse: montags vormittags und donnerstags vormittags, genaue Zeiten erfahren Sie auf Anfrage.

Ort: AWO – FBS, Schönberger Landstraße 67, Schönkirchen  
Anmeldungen sind möglich unter [familienbildungsstaette@awo-sh.de](mailto:familienbildungsstaette@awo-sh.de) oder [www.awo-fbs.de](http://www.awo-fbs.de)

### Geburtsvorbereitung für Fortgeschrittene

Dieser Vorbereitungskurs ist ein Angebot für Schwangere, die schon einmal ein Baby bekommen haben. An 4 Abenden werden die Übungen zur Geburtsarbeit und Entspannungsübungen aufgefrischt. Daneben ist Platz für individuelle Bedürfnisse und Erfahrungsaustausch.

Bei Bedarf findet ein 5. Abend mit Partner statt.

Gebühr: 31,-€

Krankenkassen erstatten 100%

Partnerabend: 20,-€/Paar

Ort: AWO-Sozialstation, Steinbergskamp 2, Schönkirchen  
Anmeldungen sind möglich unter [familienbildungsstaette@awo-sh.de](mailto:familienbildungsstaette@awo-sh.de) oder [www.awo-fbs.de](http://www.awo-fbs.de)

### Rückbildungsgymnastik nach der Geburt

...bietet Informationen rund um das Thema Rückbildung und die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch, Übungen für die Stärkung des Beckenbodens und die Bauch- und Rückenmuskulatur. Auch Entspannungsübungen sind wichtiger Kursinhalt.

Leitung: Anja Handrich-Haack, Hebamme Tel. 0431 / 24 53 73  
Kurse am Vormittag und abends, genaue Informationen bitte telefonisch erfragen! Krankenkassen erstatten 100% der Gebühren.

Ort: AWO-Sozialstation, Steinbergskamp 2, Schönkirchen  
Anmeldungen sind möglich unter [familienbildungsstaette@awo-sh.de](mailto:familienbildungsstaette@awo-sh.de) oder [www.awo-fbs.de](http://www.awo-fbs.de)

Die Familienbildungsstätte bietet eine Fülle von Angeboten rund ums Kochen an, zum Beispiel:

#### Rezepte aus Trinidad

So bunt wie der Regenbogen ist der ethnische Mix auf der südlichsten der kleinen Antillen vor der Nordküste Südamerikas, was Trinidad und Tobago zum Eldorado für Freunde der indo-karibischen Küche macht.

#### Kubanische Küchen

Kuba, die größte der Antillen-Inseln ist nicht nur für seine Zigarren berühmt sondern zurecht auch für seine Kulinaria, denn die Kubanische Küche verbindet auf einzigartige Art und Weise traditionelle Zutaten der Insel mit Einflüssen aus Spanien und der Kreolischen Küche. Es wird würzig und kräftig deftig.

Leitung: André Weidtkamp

Ort: Schulküche, Augustental, Schönkirchen

Anmeldungen sind möglich unter

familienbildungsstaette@awo-sh.de oder www.awo-fbs.de

#### Auf die Plätze - fertig - los!

Im AWO-Montessori-Kinderhaus in Schönberg sind ab dem 24.04.09 die Kleinen ganz groß.

Mit einem Jahr „entwächst“ das Kind langsam der „Krabbelgruppe“ und erkundet seine Umwelt jetzt auf zwei Beinen. In diesem Kurs wollen wir gemeinsam mit gleichaltrigen Kindern spielen, singen und viele andere Erfahrungen sammeln. Die Eltern lernen neue und alte Beschäftigungsmöglichkeiten kennen, basteln schon Kleinigkeiten gemeinsam mit den Kindern und haben die Möglichkeit sich untereinander auszutauschen z. B. über die kleinen und großen Probleme im Alltag von Eltern und Kind.

Leitung: Ann-Kathleen Kirchhof

Zeit: ab dem 24.04.09

Kosten: 35,- €

Ort: AWO – Kinderhaus Schönberg

Anmeldungen sind möglich unter

familienbildungsstaette@awo-sh.de oder www.awo-fbs.de

## PASSADE

### Was für ein Theater: Dörpshuus-TV in Passade!

Nun ist auch die 2. Theaternacht in Passade wieder Vergangenheit, aber sicher wird sie vielen Gästen noch lange in Erinnerung bleiben - natürlich vor allem auch den Theaterspielern samt Regie. Yvonne Arendt als Regisseurin überließ es erstmals ihren Akteuren, die verschiedenen Figuren selbst zu besetzen. So wurde z.B. aus Anja Schnoor die elegante, leicht überdrehte Karla Kiesmaker, Moderatorin von Dörpshuus-TV – Talk am Nachmittag mit dem Ziel „Verdreest jo!“ Karla wartet vor Sendebeginn mit der allergiegeplagten Produktionsleiterin (Alexandra Zakrotzky) und der Assistentin Gitti (Nadja Jürgensen) auf die Interviewgäste. Niemand kommt. So gerät Karla ins Schwärmen über ihr neues rotes superschnelles Cabrio und verlässt mit der Produktionsleiterin kurz das Studio in Richtung Kantine. Inzwischen rauschen die erwarteten Gäste, Schürzenjäger Hein Hasenpusch (Frederik Greve) und seine polternde Ehefrau Mathilde (Gaby Klindt) durch das Studio. Beim Anblick der Kamera bekommt Hein allerdings „kalte Füße“ und verschwindet durch die Hintertür,

gefolgt von Mathilde. Nun betritt Teddy Mock (Gerd Rönnau) mit verbeultem roten Blechteil die Bühne. Außer Gitti und Teddy ist niemand da. Also gesteht Teddy ihr, mit „sine ole Schabrack“ das schöne neue rote Teil angefahren zu haben. Die Produktionsleiterin und Karla betreten wieder die Bühne, die Sendung beginnt. Teddy wird als Talkgast begrüßt, soll seinen „Fehltritt“ beichten und bereuen. Mangels vorhandener Ehefrau muss kurzerhand Gitti als Ersatz herhalten, was Teddy ganz recht ist. Wieder poltern Hein und Mathilde ins Studio und weisen sich als eigentliche Talkgäste aus. Endlich findet Teddy bei Karla Gehör: Rotes Cabrio bei Unfall angefahren. Das ist zuviel für Karla: Falsche Talkgäste und kaputtes Auto! Zum Schluss übernimmt der Sender die Reparatur fürs Cabrio und Mathilde besteht auf eine neue Einladung zu „Verdreest jo!“



Auch beim zuvor gespielten Sketch mit Karsten Wachtel, Tina Kahlo und Yvonne Arendt sowie „Kamerafrau“ Ellen Rönnau hatte das Fernsehen eine wichtige Funktion.

Nach einer Stunde mehr oder weniger komfortablen Sitzens in der Fahrzeughalle, wo die Bühne aufgebaut war, standen nun die Unterhaltung und das Tanzen im Vordergrund. Tolle Partystimmung in den mit Helium gefüllten bunten Luftballons geschmückten Räumen ließ nicht lange auf sich warten. Wein und Bier und gute Tanzmusik sorgten dafür, dass junge und alte Gäste bis in den frühen Morgen feierten.

Ganz besonderer Dank geht zum Schluss noch an die Feuerwehr für den Bühnenbau, an die Firma Hoof für die Scheinwerfer und die Deko, das Besorgen der echten Kamera vom OK Kiel durch Frederik sowie das Serviceteam um Christian und Mats Blöcker.

*U.Riedel*

### Schulen rund um Passade

Was lange währt, wird endlich gut, gilt bald nicht mehr an den Schulen in unserer unmittelbaren Nachbarschaft! Große Veränderung erfährt die bisherige Grund- und Hauptschule in Probsteierhagen, wenn der letzte Hauptschuljahrgang die Schule verlässt. Sie wird danach als Grundschule mit Nachmittagsbetreuung weitergeführt. In Schönberg wird aus der bisherigen Hauptschule und der Realschule eine Gemeinschaftsschule entstehen. Die Verantwortlichen in Schönkirchen haben sich für das Modell der Regionalschule entschieden.

*Gez. H. Klindt*

## Und noch einmal: „Theater in Passade“

Beim Betrachten der Fotos und Artikel zur Theatergeschichte an den Wänden des Dörpshuus entstand die Idee, dass es nötig sei, einmal alles noch Vorhandene zu erfassen und auch „für die Nachwelt“ zu erhalten – der Grundgedanke für eine Chronik. Das 75-jährige Jubiläum unserer Feuerwehr im nächsten Sommer erschien als optimaler Zeitpunkt, deren Tradition mit der des Theaterspiels zu verbinden.

Jetzt bitten wir um die Hilfe aller, die dazu beitragen können. Bitte schreibt/gebts zum Diktat: persönliche Gedanken und Erinnerungen an Besonderheiten bestimmter Stücke, Spielorte, Darsteller oder Spielleiter etc. und schickt sie uns. Ebenso bitten wir darum, uns Texte, Zeitungsartikel und Fotos o.ä. aus dem privaten Bereich zur Kopie oder zum Scannen zur Verfügung zu stellen.

Wer sind wir? „Arbeitskreis Theaterchronik“

Traute Kalies Tel. 9751

Erika u. Uwe Stoffers Tel. 9070

Gerhard Göttsch Tel. 8089

Ulf Brandt Tel. 413741

Diese Zuschriften sollten bis Ende Oktober dieses Jahres bei uns eingegangen sein, damit wir zeitgerecht mit der FFW-Chronik in die Vorarbeiten zur Drucklegung gehen können. Wir alle hoffen sehr auf Eure Hilfe – wie immer, wenn es in Passade darauf ankommt.

Gez. Ulf Brandt

1. Kieler  
Wasserski-  
Club e.V.

Mitglied im  
Deutschen Wasserski- und  
Wakeboard-Verband e.V.  
Landessportverband S.-H. e.V.  
Sportverband Kiel e.V.  
Kreissportverband Plön e.V.



### Jürgen Stubbe im 1. Kieler Wasserski-Club e.V. „Mann der Saison 2008“

Die Mitglieder vom 1. KWSC blickten in ihrer Jahreshauptversammlung im „Waldgasthof Trensahl“ am Sonnabend auf eine erfolgreiche Saison 2008 zurück.

Höhepunkt war die „Eröffnung der Probsteier Korntage“ am 26. Juli, die mit dem Tourismusverband Probstei e.V. und der Gemeinde Passade als Sommerfest auf dem gesamten Clubgelände ausgerichtet wurde.

Als symbolische Anerkennung für seinen besonderen Einsatz, sein großes Improvisationstalent und alle Mühen mit der Ausrichtung dieses Festes wurde Jürgen Stubbe der Pokal „Mann der Saison 2008“ von seinen Clubkameraden mit besonderem Dank überreicht.

Er wurde einstimmig zum 1. Vorsitzenden für die nächsten 2 Jahre wiedergewählt, genau so wie Maren Blöcker zur Schriftführerin, Ralph Hoffmann zum Boots- und Gerätewart, sowie der Ehrenrat unter Vorsitz von Dr. Joachim Hartung. Neuer Kassenprüfer ist Thies Steffen. Gunda Maiwald übernimmt die Aufsicht über das Clubhaus.

Wolfgang Pabst aus Hamburg und Ulrich Wiese aus Mönkeberg wurden als neue Mitglieder herzlich begrüßt.

Für den Bau des neuen Startpontons und die Verschönerung der Außenanlagen spendeten die Anwesenden spontan fast ein Drittel der veranschlagten Kosten. Mit dem inzwischen angeschafften straßentauglichen Bootsanhänger konnte das Gas betriebene 325 PS-starke Motorboot in eine Spezialwerkstatt gefahren und für die kommende Saison fit gemacht werden. Außerdem wurde eine neue auf Maß genähte Bootsplane angeschafft.

Vieles wird in Eigenleistung erstellt, und der Club erhofft sich auch Einnahmen aus der am **21. Mai, ab 11 Uhr, stattfindenden Saisoneneröffnung als „Vatertagsfest“**, das mit Hüpfburg, Riesenbanane, großer Kaffeetafel, Grill usw. in Passade ja schon Tradition ist.

Vorher, am **21. März**, werden sich Clubmitglieder an der Aktion „saubere Gemeinde“ in Passade beteiligen.

An zwei Nachmittagen **Ende Juli** wird eine von einem behinderten Clubmitglied betreute Gruppe an Muskelschwund erkrankter Kinder aus ganz Deutschland im Boot auf dem See mitfahren, sich an der Natur erfreuen und mit Kuchen verwöhnt werden. Sie verbringen eine Freizeit im Raisdorfer Behindertenzentrum. Ziel in dieser Saison ist es, die Außenanlagen so herzurichten, dass danach alle Aufmerksamkeit dem im Jahr 2012 stattfindenden 50jährigen Bestehen des Clubs gewidmet werden kann.

Es sind alle Altersgruppen von 9 bis über 70 Jahren vertreten. Eine viel versprechende Jugendriege wird von Trainer Stefan Mende betreut, der nach seinem Hausbau in Passade im vergangenen Jahr jetzt wieder mehr Zeit haben wird.

Auch in der kommenden Saison bietet der Club wieder Schnupperkurse und Gästeläufe an den Wochenenden an.

Änne Rachau

## PRASDORF

### Der Bücherbus kommt!

Der **Bücherbus** kommt am **Montag, den 20. April 2009**.  
Er hält

an der Telefonzelle	von 09h40 – 09h55 Uhr
am Feuerwehrgerätehaus	von 17h00 – 17h15 Uhr
und in der Teichstraße	von 17h20 – 17h45 Uhr

und dann wieder am **Montag, den 11. Mai 2009**.



Förderverein der  
Freiwilligen  
Feuerwehr Prasdorf



Prasdorf, 25.03.2009

An alle Mitglieder des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Prasdorf

### Einladung zur Mitgliederversammlung

am Donnerstag, den 23. 04.2009, um 19:00 Uhr ins Dörpshuus

Tagesordnung

1. Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Vorstandes

3. Beschluss über die Höhe der Mitgliedsbeiträge  
 4. Verschiedenes  
 Der Vorstand  
*Bernd Wohnrath - 1. Vorsitzender -*

## Teil 2 des Terminkalenders für das Dörpshus

(Änderungen stets vorbehalten) :

### April

01. 16h00 Uhr –  
19h00 Uhr DRK – Blutspende  
 04. 09h00 Uhr –  
16h00 Uhr Freiwillige Feuerwehr Prasdorf  
 06. 15h00 Uhr Klönschnack  
19h30 Uhr SPD  
 07. 19h30 Uhr CDU  
 08. 15h30 Uhr Miniclub  
17h30 Uhr Jugendfeuerwehr Prasdorf  
18h30 Uhr Sparclub „Hol di ran“  
19h00 Uhr Freiwillige Feuerwehr Prasdorf  
 15. 15h30 Uhr Miniclub  
18h30 Uhr Sparclub „Hol di ran“  
 18. 13h00 Uhr Amtsfuerwehren – Jugendwarte-Treffen  
 21. 18h00 Uhr Tanzen  
20h00 Uhr WGP  
 22. 15h30 Uhr Miniclub  
17h30 Uhr Jugendfeuerwehr Prasdorf  
18h30 Uhr Sparclub „Hol di ran“  
19h00 Uhr Freiwillige Feuerwehr Prasdorf  
 23. 19h00 Uhr Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Prasdorf – Mitgliederversammlung  
 25. P R I V A T  
 27. 15h00 Uhr Klönschnack  
 28. 18h00 Uhr Tanzen  
 29. 15h30 Uhr Miniclub  
18h30 Uhr Sparclub „Hol di ran“

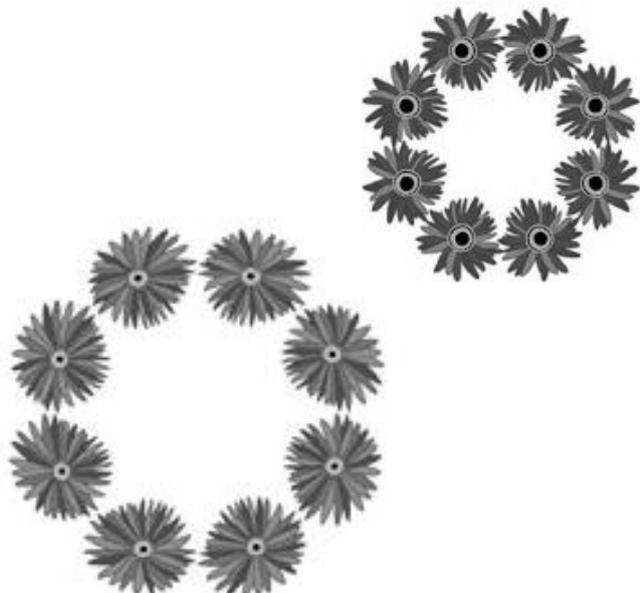
### Mai

01. P R I V A T  
 04. 19h30 Uhr SPD  
 05. 18h00 Uhr Tanzen  
19h30 Uhr CDU  
 06. 15h30 Uhr Miniclub  
17h30 Uhr Jugendfeuerwehr Prasdorf  
18h30 Uhr Sparclub „Hol di ran“  
19h00 Uhr Freiwillige Feuerwehr Prasdorf  
 09. P R I V A T  
 11. 15h00 Uhr Klönschnack  
 12. 18h00 Uhr Tanzen  
20h00 Uhr WGP  
 13. 15h30 Uhr Miniclub  
18h30 Uhr Sparclub „Hol di ran“  
 15. 14h00 Uhr SPD  
 16. SPD  
 19. 18h00 Uhr Tanzen

20. 15h30 Uhr Miniclub  
17h30 Uhr Jugendfeuerwehr Prasdorf  
18h30 Uhr Sparclub „Hol di ran“  
19h00 Uhr Freiwillige Feuerwehr Prasdorf  
 25. 15h00 Uhr Klönschnack  
 26. 18h00 Uhr Tanzen  
 27. 15h30 Uhr Miniclub  
18h30 Uhr Sparclub „Hol di ran“  
 29. 19h00 Uhr Amtsfuerwehren –  
Wehrführerdienstbesprechung  
Jugendfeuerwehr Prasdorf – Pfingstfeuer  
 30.

### Juni

02. 18h00 Uhr Tanzen  
19h30 Uhr CDU  
 03. 15h30 Uhr Miniclub  
17h30 Uhr Jugendfeuerwehr Prasdorf  
18h30 Uhr Sparclub „Hol di ran“  
19h00 Uhr Freiwillige Feuerwehr Prasdorf  
 05. / 06. / 07. Totenbeliebung Prasdorf von 1759 –  
250-Jahr-Feier  
 07. Gemeinde Prasdorf – Europawahl  
 08. 15h00 Uhr Klönschnack  
19h30 Uhr SPD  
 09. 18h00 Uhr Tanzen  
20h00 Uhr WGP  
 10. 15h30 Uhr Miniclub  
18h30 Uhr Sparclub „Hol di ran“  
 12. 20h00 Uhr Sparclub „Hol di ran –  
Mitgliederversammlung  
P R I V A T  
 13. P R I V A T  
 16. 18h00 Uhr Tanzen  
 17. 15h30 Uhr Miniclub  
17h30 Uhr Jugendfeuerwehr Prasdorf  
18h30 Uhr Sparclub „Hol di ran“  
19h00 Uhr Freiwillige Feuerwehr Prasdorf  
 22. 15h00 Uhr Klönschnack  
 23. 18h00 Uhr Tanzen  
 24. 15h30 Uhr Miniclub  
18h30 Uhr Sparclub „Hol di ran“  
 30. 18h00 Uhr Tanzen



## Aus der Gemeinde :

### Liebe Prasdorferinnen und Prasdorfer,

in den letzten Wochen hat sich wieder einmal viel ereignet : Am 12. März fand die letzte Gemeinderatssitzung statt. U. a. wurde die Haushaltssatzung für das Jahr 2009 verabschiedet. Im Verwaltungshaushalt haben wir Einnahmen und Ausgaben von rd. EUR 509.000,00 geplant. Im Vermögenshaushalt sind Einnahmen und Ausgaben von ca. EUR 183.400,00 vorgesehen gewesen. „Vorgesehen gewesen“ leider wegen einiger Änderungen, die das sagenumwobene Konjunkturpaket II mit sich bringt. Daher musste der Haushalt für 2009 schon in Teilen wieder überarbeitet werden. Zur Freude aller brauchten wir aber die Sätze für die Grundsteuer A und B sowie für die Gewerbesteuer wieder nicht zu verändern.

Eine Maßnahme, die in den nächsten Wochen erledigt wird, ist die Sanierung eines Teilstückes im Kanalsystem im Hagener Weg. Dort muss – kurz vor dem Bahnübergang – ein ca. 25 Meter langes Stück komplett ausgetauscht werden. In dem Zusammenhang soll auch der Fuß- und Radweg auf der linken Seite (wenn man von Prasdorf kommt) bzw. auf der rechten Seite (wenn man von Probsteierhagen kommt) eine neue Decke bekommen. Dies ist eine vergleichsweise kleine Instandsetzung. Die vor einigen Wochen vorgeschlagene „große Lösung“ würde ein Mehrfaches an Kosten verursachen. Zu der Problematik gibt es noch eine Menge Gesprächsbedarf. Zudem hat sich auch der Schwarzdeckenunterhaltungsverband für dieses Jahr mit einer Sanierung der Straße Prasdorf – Probsteierhagen angemeldet. Dort stehen aber noch nicht alle Einzelheiten fest. Auch hier bedarf es noch einiger vorheriger Abstimmungen der Beteiligten.

Eine weitere Maßnahme ist die Sanierung und Umgestaltung des Dörpshus. Hier laufen die ersten Planungen und Gedankenspiele an. Zu gegebener Zeit wird dann wieder berichtet.

Während der Gemeinderatssitzung wurde der neue stellvertretende Wehrführer, Andreas Kay, von der Gemeindevertretung einstimmig bestätigt und in das Amt eingeführt. Andy, auf diesem Wege nochmals herzlichen Glückwunsch. Ich wünsche Dir viel Erfolg, eine glückliche Hand bei den Entscheidungen und Dir und den Feuerwehrkameradinnen und –kameraden stets eine glückliche Heimkehr.

Zum Thema „DSL“ gibt es zu vermelden, dass die Deutsche Telekom Ag an einer „Paketlösung“ für die Gemeinden Probsteierhagen, Passade und Prasdorf arbeitet. Es wurde in einem Gespräch vorsichtig angedeutet, dass eine Glasfaserverbindung in Betracht gezogen werden könnte (man beachte bitte die sehr vorsichtige Ausdrucksweise !). Technisch scheint es keine (oder beinahe keine) Probleme zu geben. Jetzt sind die Buchhalter an der Reihe und erstellen die erforderliche Wirtschaftlichkeitsberechnung. Dank des oben bereits erwähnten Konjunkturpaketes könnte der Ausbau von Breitbandverbindungen finanziell gefördert werden. Ich denke, die Gemeinde würde sich auch finanziell entsprechend einbringen, wenn es in einem angemessenen und vertretbaren Rahmen bleibt. Die Planungen sollen Ende April / Anfang Mai fertig gestellt sein und den Gemeinden zur Verfügung gestellt werden. Alle DSL-Interessenten bitte ich also noch um Geduld.

Apropos „Internet“ : derzeit arbeiten wir an der Ausgestaltung eines Internet-Auftritts der Gemeinde. Die Adresse [www.prasdorf.de](http://www.prasdorf.de) ist bereits von uns für uns reserviert worden. Das Layout soll sich im Wesentlichen an den Vorgaben des

Tourismusverbandes Probstei e.V. orientieren. Das hat zum einen den Vorteil, dass es einen hohen Wiedererkennungswert geben dürfte, wenn die Seiten mehrerer Gemeinden ähnlich aufgebaut sind. Zum anderen müssen wir das Rad nicht neu erfinden und können auf bestehende Strukturen zurückgreifen. Das spart dann auch wieder Kosten.

Zu einem späteren Zeitpunkt könnten sich dann auch die Vereine und Verbände in Prasdorf über diese Seite präsentieren. Aber : so weit sind wir noch nicht.

Eine neue Verkehrsberuhigungsmaßnahme wurde in den letzten Ortsnachrichten bereits vorgestellt, das Geschwindigkeitsmessgerät. Die ersten Auswertungen sind bereits gefahren worden und haben interessante Ergebnisse gebracht. Das Gerät kann an insgesamt sechs verschiedenen Stellen in der Gemeinde aufgebaut werden und die Autofahrer auf ihre gefahrene Geschwindigkeit aufmerksam machen.

Eine etwas kostengünstigere und auch nicht mehr ganz so neue Maßnahme wird ab ca. Mitte April umgesetzt. Das Amt Probstei hatte der Gemeinde auf entsprechende Bitte mitgeteilt, dass über den Kinderspielplatz in der Dorfstraße **kein öffentlicher Weg** führt. Daher wird auf Beschluss der Gemeindevertretung das Tor in der Dorfstraße demnächst geschlossen. Der Spielplatz ist dann nur noch von der Teichseite, dem Dieksdamm, aus erreichbar. Wir versprechen uns davon eine weitere Gefahrenreduzierung für unsere Kleinsten, die dann nicht mehr auf die viel befahrene Dorfstraße laufen können.

Das Protokoll zur Gemeinderatssitzung wird nachstehend abgedruckt.

Mir bleibt zum Ende dieses Beitrages, Ihnen und Euch ein frohes Osterfest, einen fleißigen Hasen und viele bunte Eier und unseren Kindern schöne Osterferien zu wünschen.

Herzliche Grüße

*Ihr / Euer  
Matthias Gnauck*

## Niederschrift

### über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Prasdorf (PRASD/GV/01/2009) vom 12.03.2009

Anwesend: Vorsitzende/r Matthias Gnauck

Mitglieder Susanne Arp, Fritz Breitfelder (ab TOP2), Frank Grygiel (ab TOP 2), Oke Harms, Henning Kruse, Andreas Scheiner, Hans Stark, Klaus-Peter Sye  
Presse: Nadine Schättler, Astrid Schmidt  
Protokollführer: Wilm Marten  
Abwesend:

Beginn: 19:00 Uhr

Ende 21:50 Uhr

Ort, Raum: 24253 Prasdorf, Dorfstr. 29, „Dörpshus“ / Feuerwehrgerätehaus

- öffentliche Sitzung -

#### TO-Punkt 1:

#### Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Gnauck begrüßt die anwesenden Gäste, insbesondere die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, Frau Schmidt und Frau Schättler von der Presse sowie den Protokollführer. Die Beschlussfähigkeit ist durch die anwesenden 7 Gemeindevertreter gegeben.

Da aus dem Kreise der anwesenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern keine Wünsche zur Änderung bzw. Ergänzung der Tagesordnung vorliegen, bittet Bürgermeister Gnauck den Tagesordnungspunkt Ö 9 entsprechend zu erweitern. Er soll nunmehr benannt werden: „Beratung und Beschlussfassung über dringend erforderliche Baumaßnahmen an der Kanalisation und dem Radweg im „Hagener Weg“ sowie Ermächtigung des Bürgermeisters zur Auftragsvergabe“. Diesem Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig zugestimmt.

Stimmberechtigte: 7

Ja-Stimmen: 7    Nein-Stimmen: 0    Enthaltungen: 0

Befangen: 0

#### **TO-Punkt 2:**

##### **Einwohnerfragestunde**

Eine Anfrage zu Halteverbotsmaßnahmen in der „Dorfstraße“ (im Bereich Dorfgemeinschaftshaus) wird durch den Bürgermeister beantwortet. Der Bauausschuss hatte sich bereits mit der Angelegenheit befasst. Die mit dem Ordnungsamt besprochenen Maßnahmen sollen nunmehr umgesetzt werden.

Weitere Anfragen werden durch den Bürgermeister beantwortet und er sichert zu, sich um die angefragte Problematik zu kümmern

#### **TO-Punkt 3:**

##### **Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 09.12.2008**

Gemeindevertreter Breitfelder bemängelt die Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 09.12.2008. Nach seiner Meinung ist das Protokoll nicht ausführlich genug geführt und gibt nicht den tatsächlichen Sitzungsverlauf mit den entsprechenden Argumenten der Gemeindevertreter wieder.

Gemeindevertreter Breitfelder vertritt die Meinung, dass man bei so einem Protokoll auf eine Protokollführung durch das Amt verzichten könne.

Dieser hervorragende Vorschlag wird vom heutigen Protokollführer unterstützt. Es wäre sehr wünschenswert, wenn alle Gemeinden im Amt sich hierzu entscheiden könnten, da wir Kolleginnen und Kollegen dies nach normalem Tagesdienst durchführen. Auch wurde uns das Sitzungsgeld gestrichen.

Nach kurzer Aussprache wird das letzte Protokoll der Gemeindevertretung vom 09.12.2008 genehmigt.

Stimmberechtigte: 9

Ja-Stimmen: 7    Nein-Stimmen: 2    Enthaltungen: 0

Befangen: 0

#### **TO-Punkt 4:**

##### **Berichte der Ausschüsse**

##### **TO-Punkt 4.1: Finanzausschuss**

Finanzausschussvorsitzender Kruse berichtet von 2 Sitzungen seines Ausschusses. Hinsichtlich des Haushaltes gab es mit dem Kämmerer sehr viel zu besprechen, so dass 2 Sitzungen erfolgen mussten. Gerade mit den langfristigen Planungen der Gemeinde haben sich die Ausschussmitglieder eingehend beschäftigt. Nach Aussage von Finanzausschussvorsitzendem Kruse ist die Grundlage für die nächsten Jahre solide.

Von der Kostenbeteiligung an der Erweiterung des Klärwerkes in Probsteierhagen wird berichtet. Hierzu hatte die

Kommunalaufsicht des Kreises Plön mit Schreiben vom 04.06.2008 ausführlich Stellung genommen.

Weiterhin berichtet Finanzausschussvorsitzender Kruse, dass man sich eingehend mit der Gestaltung der Regenwassergebühr beschäftigt hat. Gemeindevertreter Breitfelder war nach eigenen Überprüfungen zu anderen Ergebnissen gekommen, die weiter verfolgt geklärt werden müssen.

Gemeindevertreter Breitfelder bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit dem Ausschuss.

##### **TO-Punkt 4.2: Kulturausschuss**

Kulturausschussvorsitzende Susanne Arp berichtet von der durchgeführten Sitzung des Kulturausschusses und des Umwelt- und Bauausschusses am 29.01.2009. Hier wurde eingehend über die beabsichtigte Umgestaltung des „Dörpshus“ gesprochen.

Weiterhin wird von Gesprächen mit der Partnergemeinde Borkow berichtet.

Am 04.04.2009 soll der sogenannte „Bunte Nachmittag“ stattfinden. Eine entsprechende Anfrage durch Gemeindevertreter Stark wird durch die Ausschussvorsitzende beantwortet.

Gemeindevertreter Breitfelder spricht den Fortgang der Dorfchronik an. Er bemängelt, dass im Moment offensichtlich keine Gespräche in dieser Angelegenheit stattfinden. Die Ausschussvorsitzende sichert zu, sich um die Fortführung zu bemühen.

Weiterhin fragt Gemeindevertreter Breitfelder an, ob alle Schüler aus der Gemeinde Prasdorf an der Schulspeisung in Probsteierhagen teilnehmen, oder ob es gegebenenfalls Kinder gibt, deren Eltern sich die Kosten hierfür nicht leisten können. Bürgermeister Gnauck sichert zu, sich in dieser Angelegenheit entsprechende Informationen zu besorgen, um diese dann in einer der nächsten Sitzungen anzusprechen.

##### **TO-Punkt 4.3: Umwelt- und Bauausschuss**

Gemeindevertreter Sye berichtet ebenfalls von der gemeinsamen Sitzung mit dem Kulturausschuss am 29.01.2009 über die geplanten Maßnahmen am „Dörpshus“.

Hinsichtlich des neu beschafften Geschwindigkeitsmessgerätes haben entsprechende Ortsbegehungen stattgefunden. Umwelt- und Bauausschussvorsitzender Sye berichtet, dass nunmehr an 6 verschiedenen Stellen im Ort Messungen vorgenommen werden können.

Des Weiteren hat es am 04.03.2009 im „Hagener Weg“ ein Ortstermin mit einigen Gemeindevertretern, dem Ingenieurbüro Hauck und der Verwaltung gegeben. Über das Ergebnis der Besprechung wird noch eingehend unter TOP Ö 9 gesprochen werden.

Gemeindevertreter Stark berichtet von Begegnungen mit Reitern auf dem Radweg von Prasdorf nach Lutterbek. Obwohl ein Reitweg hinter dem Zaun vorhanden ist, wird dieser offensichtlich nicht durch die Reiter angenommen. Teilweise scheint der Reitweg zugewachsen und für die Reiter nicht erkennbar zu sein. Umwelt- und Bauausschussvorsitzender Sye sagt zu, sich um die Angelegenheit zu kümmern.

Gemeindevertreter Breitfelder schlägt in dieser Angelegenheit eine jährliche Begehung der Reitwege vor, um vor Ort entsprechende Entscheidungen treffen zu können.

#### **TO-Punkt 5:**

##### **Bekanntgabe einer Eilentscheidung**

Bürgermeister Gnauck berichtet von Gesprächen am 18.11.2008, wo unter anderem auch die Beschaffung eines Geschwindigkeitsmessgerätes angesprochen wurde. Der Bürgermeister hat mehrere Angebote hierzu eingeholt.

Durch den Bürgermeister wurde nunmehr ein Gerät zu einem Komplettpreis von 1.821,89 € beschafft. Das Gerät ist aufgestellt und weitere Aufstellungsmöglichkeiten sind im Ort geschaffen worden.

Gemeindevertreter Scheiner hat sich dazu bereit erklärt, die anfallenden Messdaten auszuwerten und zu gegebener Zeit in der Vertretung zu berichten.

Es wurde innerhalb der Vertretung darüber diskutiert wie oft das Geschwindigkeitsmessgerät den Standort wechseln sollte. Man legte sich darauf fest, dies jeweils nach dem Laden des Akkus durchzuführen, ca. alle 4 Wochen.

Stimmberechtigte: 9

Ja-Stimmen: 9    Nein-Stimmen: 0    Enthaltungen: 0

Befangen: 0

#### **TO-Punkt 6:**

##### **Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Gemeindeführers und Ernennung**

Bürgermeister Gnauck teilt mit, dass die Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Prasdorf am 01.11.2008 den Oberfeuerwehrmann Andreas Kay zum stellvertretenden Gemeindeführer gewählt hat. Auf Nachfrage von Gemeindevertreter Breitfelder und Gemeindevertreter Stark teilt der Bürgermeister mit, dass die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt sind.

Nunmehr verliest Bürgermeister Gnauck den Text der Ernennungsurkunde und nimmt Oberfeuerwehrmann Andreas Kay den Amtseid ab.

Die Gemeindevertretung stimmt der Ernennung zu.

Stimmberechtigte: 9

Ja-Stimmen: 9    Nein-Stimmen: 0    Enthaltungen: 0

Befangen: 0

#### **TO-Punkt 7:**

##### **Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag der Totenbeliebung Prasdorf von 1759**

Vor Einstieg in die Beratung und den Beschluss verlässt Bürgermeister Gnauck den Sitzungssaal, da er sich zu diesem Tagesordnungspunkt befangen fühlt. Er übergibt die Sitzungsleitung an seinen Stellvertreter, Herrn Sye.

Nunmehr berichtet Finanzausschussvorsitzender Kruse über den allen Gemeindevertretern vorliegenden Antrag der Totenbeliebung Prasdorf von 1759. Im Finanzausschuss hat man sich mit dem Antrag eingehend beschäftigt. Es bestand Einigkeit darüber, der Totenbeliebung Prasdorf 400,— € Barzuschuss zu geben. Da man davon ausgeht, dass die Festveranstaltung am 06. und 07. Juni 2009 ein großer Erfolg wird, ist man der Meinung, dass dieser Betrag als ausreichend anzusehen ist.

Sollte allerdings die Festveranstaltung negativ verlaufen, so wäre die Gemeinde bereit, eine Ausfallbürgschaft über 400,— € zu gewähren.

Nach kurzer Aussprache beschließt die Gemeindevertretung, sich mit dem vorgenannten Zuschuss in Höhe von 400,— € sowie gegebenenfalls einer Ausfallbürgschaft über 400,— € zu beteiligen.

Stimmberechtigte: 8

Ja-Stimmen: 8    Nein-Stimmen: 0    Enthaltungen: 0

Befangen: 0

Bürgermeister Gnauck nimmt anschließend wieder an der Beratung teil.

#### **TO-Punkt 8:**

##### **Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2009**

**Vorlage: PRASD/BV/005/2009**

Hierzu übergibt der Bürgermeister dem Finanzausschussvorsitzenden, Gemeindevertreter Kruse, das Wort.

Ausschussvorsitzender Kruse geht auf das vorgelegte Zahlenwerk detailliert und für alle verständlich ein. Da den Zuhörern die Haushaltssatzung 2009 nicht vorliegt, werden von ihm viele wesentliche Details und Zahlen erklärt und für jeden verständlich gemacht.

Der vorliegende Entwurf des Haushaltsplanes 2009 beinhaltet im Verwaltungshaushalt Einnahmen und Ausgaben von jeweils 508.800,— €. Der Vermögenshaushalt schließt mit Einnahmen und Ausgaben von jeweils 183.400,— € ab.

Kreditaufnahmen sind für die investiven Maßnahmen im Bereich der Regenwasserbeseitigung im „Hagener Weg“ in Höhe von 85.000,— € vorgesehen. Die Hebesätze für die Grundsteuer A und B werden unverändert festgesetzt auf jeweils 260 v.H. und für die Gewerbesteuer 330 v.H. Haushaltsmittel für die Investitionen im Bereich des „Dörpshus“ sowie für die DSL Versorgung im Gemeindegebiet sind in diesem Haushalt nicht eingestellt worden. Hier weicht der Haushaltsplan von der Beschlusslage des Finanzausschusses ab. Der Grund hierfür liegt an der Fördermöglichkeit aus dem Konjunkturpaket II heraus. Beide geplanten Maßnahmen sind durchaus als förderfähig einzustufen. Die genauen Förderrichtlinien liegen aber derzeit noch nicht vor. Nach derzeitigen Erkenntnissen müssen Fördermaßnahmen zusätzlich sein und dürfen nicht zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits in einem beschlossenen Haushalt verankert sein.

Um nicht Gefahr zu laufen, Fördermittel zu verlieren, sollten zunächst einmal die Förderrichtlinien abgewartet und die Finanzierung der Investitionsmaßnahmen durch einen Nachtragshaushalt sichergestellt sein.

Gemeindevertreter Breitfelder teilt zusätzlich mit, wie wichtig es ist, bei der Erweiterung des „Dörpshus“ auf energetische Maßnahmen einzugehen.

Nach kurzer Aussprache folgt die Gemeindevertretung der Empfehlung des Finanzausschusses und die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2009 werden in der vorgelegten Fassung beschlossen.

Stimmberechtigte: 9

Ja-Stimmen: 9    Nein-Stimmen: 0    Enthaltungen: 0

Befangen: 0

#### **TO-Punkt 9:**

##### **Beratung und Beschlussfassung über dringend erforderliche Baumaßnahmen an der Kanalisation und dem Radweg im „Hagener Weg“ sowie Ermächtigung des Bürgermeisters zur Auftragsvergabe**

Der Bürgermeister berichtet von der durchgeführten Ortsbegehung am 04.03.2009 mit einigen Vertretern aus der Gemeinde, dem Ingenieurbüro Hauck und der Verwaltung im „Hagener Weg“.

Nach durchgeführter Filmung und Auswertung hatte das Büro Hauck festgestellt, dass für die Beseitigung der Schäden der Klasse 4 und 5 Sanierungskosten in Höhe von ca. 130.000,— € anfallen würden.

Anlässlich der Ortsbegehung hatte man sich darauf geeinigt lediglich die dringend notwendigen Arbeiten im Straßenkörper im Bereich der Raiffeisen beseitigen zu lassen. In diesem

Bereich ist die vorhandene Leitung DN 150 bereits eingebrochen und Straßenflächen müssten für den Verkehr gesperrt werden. Da in diesem Sommer durch den Schwarzdeckenunterhaltungsverband die Straße von Prasdorf bis nach Probsteierhagen (Bahn) neu asphaltiert werden soll, wäre hier eine Sanierung dringend kurzfristig erforderlich.

Gemeindevertreter Breitfelder fragt nach weitergehenden Überlegungen hinsichtlich einer zukünftigen Bebauung im Bereich zwischen Thiessen und dem Hagener Schuppen. Es wäre sinnvoll in den Straßenkörper eine ausreichend groß bemessene Leitung schon jetzt zu verlegen, um sich zukünftige Erweiterungen offen zu halten.

Durch das Amt war beim Kreis Plön nachgefragt worden, ob für die Leitungen im Bereich des „Hagener Weges“ Baulasten zugunsten der Gemeinde eingetragen sind. Vonseiten der Kreisverwaltung ist zwischenzeitlich mitgeteilt worden, dass dort keine Baulasten eingetragen sind.

Die weitere rechtliche Klärung soll aber unbedingt weiterverfolgt werden. Es soll exakt geprüft werden, ob die Anlieger im Bereich des „Hagener Weges“ zur Regenwassergebühr verpflichtet werden können.

Da die vorhandenen Regenwasserleitungen im Bereich des Hagener Weges nach den bisherigen Untersuchungen vollkommen ungeordnet im Straßenkörper bzw. auf Privatgrundstücken verlegt sind, schlägt Gemeindevertreter Breitfelder vor, eine neue Leitung bis zum Grundstück Harms zu verlegen. Eine neue Leitung von Harms bis zur Bahn wäre durchaus sinnvoll, da man sich mit den vorhandenen Leitungen, die teilweise auch erhebliche Schäden aufweisen, nicht weiter beschäftigen muss und mit der neuen Leitung hätte man vonseiten der Gemeinde die Möglichkeit die Anlieger zum Anschluss- und Benutzungszwang aufzufordern.

Dieser Vorschlag soll an das Ingenieurbüro Hauck herangetragen werden. Nach eingehender weiterer Aussprache beschließt die Gemeindevertretung die Sofortmaßnahmen auszuführen, wobei aber auch an eine zukünftige Bebauung gedacht werden soll.

Die Gemeindevertretung beschließt, dass das Ingenieurbüro Hauck nunmehr die Ausschreibung für die Erneuerung des Regenwasserkanals im Bereich Raiffeisen bis zur Bahn durchführt. Die Sanierung des vorhandenen Rad- Gehweges ist mit zu berücksichtigen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, nach erfolgter Submission den Auftrag zu erteilen.

Stimmberechtigte: 9

Ja-Stimmen: 9    Nein-Stimmen: 0    Enthaltungen: 0

Befangen: 0

#### **TO-Punkt 10:**

##### **Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Prasdorf zur Erweiterung des Aufenthaltsraumes am Feuerwehrgerätehaus**

Ausschussvorsitzender Sye berichtet über die gemeinsame Sitzung des Kulturausschusses und des Umwelt- und Bauausschusses der Gemeinde Prasdorf vom 29.01.2009.

Über den Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Prasdorf war in dieser Sitzung eingehend beraten worden. Allerdings ist der Antrag abgelehnt worden, da vonseiten der Gemeinde Prasdorf im Zusammenhang mit der Sanierung und Erweiterung des „Dörpshus“ andere Ideen vorliegen. Selbstverständlich werde man die Wünsche und Bedürfnisse der Feuerwehr berücksichtigen. Gemeindevertreter Breitfelder berichtet über andere Lösungsmöglichkeiten, die bereits angesprochen wurden und verweist auf die Vorschriften bzw. DIN-Normen im Zusammenhang mit den Bedürfnissen der Feuerwehr. Der vor-

gelegte Antrag der Freiwilligen Feuerwehr wird abgelehnt.

Stimmberechtigte: 9

Ja-Stimmen: 9    Nein-Stimmen: 0    Enthaltungen: 0

Befangen: 0

#### **TO-Punkt 11:**

##### **Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Architektenvertrages (Leistungsphasen 1 und 2) zum Umbau und zur Umgestaltung des Dörpshus**

Eingehend wird nochmals auf die gemeinsame Sitzung des Kulturausschusses und des Umwelt- und Bauausschusses der Gemeinde Prasdorf vom 29.01.2009 eingegangen.

Alle Gemeindevertreter sind sich darüber einig, dass eine Umgestaltung und Renovierung des „Dörpshus“ erfolgen soll. Um Fördermöglichkeiten aus dem Konjunkturprogramm II zu erhalten, soll ein großer Augenmerk auf eine energetische Optimierung gelegt werden. Eine eingehende und umfangreiche Aussprache innerhalb der Gemeindevertretung erfolgt. Es soll umgehend ein Architektenvertrag über die Leistungsphasen 1 und 2I abgeschlossen werden.

Mit dem Architekten wird dann eingehend besprochen, auf welches Augenmerk hinsichtlich einer Förderung besonders Wert zu legen ist. Der Bürgermeister wird ermächtigt, mit einem Architekten einen Vertrag abzuschließen. Gemeinsame Gespräche zwischen Architekten und den Ausschüssen werden erfolgen, gerade im Hinblick auf Energieeinsparungen usw.

Stimmberechtigte: 9

Ja-Stimmen: 8    Nein-Stimmen: 0    Enthaltungen: 1

Befangen: 0

#### **TO-Punkt 12: Beschlussfassung über die Einsetzung eines nichtständigen Ausschusses zur Baubegleitung**

Bürgermeister Gnauck berichtet, dass anlässlich der Sitzung am 29.01.2009 darüber gesprochen wurde, einen begleitenden Ausschuss zu bilden. Es war angeregt worden, diesen Sonderausschuss bzw. deren Mitglieder durch die Gemeindevertretung wählen zu lassen.

Gemeindevertreter Grygiel teilt im Namen der Wählergemeinschaft mit, dass man sich darüber einig sei, heute noch keinen Ausschuss zu besetzen. Derzeit soll der Umwelt- und Bauausschuss federführend die Angelegenheit begleiten.

Gemeindevertreter Breitfelder entgegnet hierauf, dass sich seine Fraktion dies aufgrund der Sitzung vom 29.01.2009 anders vorgestellt hat und wünscht einen Ausschuss zu bilden. Gemeindevertreter Grygiel widerspricht und erläutert noch einmal die Angelegenheit aus seiner Sicht. Weiterhin regt er an, gegebenenfalls nach Abschluss des Architektenvertrages erneut über die Angelegenheit zu beraten.

Auch Gemeindevertreter Stark spricht sich für eine Besetzung dieses Ausschusses aus.

Gemeindevertreter Scheiner versucht die unterschiedlichen Meinungen objektiv zu beurteilen und teilt ebenfalls die Meinung, dass er im Moment keinen Bedarf für diesen Ausschuss sieht.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird wie folgt abgestimmt:

Dem Beschluss des Ausschusses folgen

Stimmberechtigte: 9

Ja-Stimmen: 2    Nein-Stimmen: 7    Enthaltungen: 0

Befangen: 0

Gegen den Beschluss

Stimmberechtigte: 9

Ja-Stimmen: 6    Nein-Stimmen: 2    Enthaltungen: 1

Befangen: 0

Somit ist der Antrag abgelehnt.

**TO-Punkt 13:****Bekanntgaben und Anfragen**

Eine Anfrage der Vertretung zum Tourismuskonzept ist bis heute durch die Verwaltung nicht beantwortet.

Gemeindevertreter Kruse möchte die Stromzähler für Straßenbeleuchtung usw. prüfen lassen. Er hat einen Anbieter ermittelt, der diese Überprüfung für 80,— je Zähler durchführt. Der Bürgermeister wird sich um die Angelegenheit kümmern.

Bei der Aktion „Saubere Gemeinde“ sollten auch die Schilder gereinigt werden.

Gemeindevertreter Breitfelder fragt nach der Beantwortung einer Anfrage vom 30.09.2008 durch die Verwaltung.

Gemeindevertreter Breitfelder bemängelt die Lampentypen, die im Bereich der Straße „Ruschweide“ neu aufgestellt wurden. Im Rahmen der Dorferneuerung hat die Gemeindevertretung einen Beschluss für einen anderen Lampentyp gefasst. Er kann nicht verstehen, warum nunmehr andere Lampentypen wieder eingebaut wurden. Nach seinem Erachten hätte man hierüber vorher sprechen müssen. Vom Bürgermeister wird geantwortet. Gerade auch aus Kostengründen hat man sich für den neuen Lampentyp entschieden.

Auf Antrag eines Anliegers zum Fällen eines Baumes ist dieser in den letzten Wochen beseitigt worden. Gemeindevertreter Breitfelder teilt hierzu seinen Unmut mit, da dieser Baum im Rahmen der Dorferneuerung seinerzeit gepflanzt wurde. Er fragt an, wieso dieser Baum nunmehr gefällt ist.

Aus dem Kreise der Vertretung werden entsprechende Antworten gegeben. Gemeindevertreter Sye berichtet von Gesprächen mit dem Umweltamt des Kreises Plön. Außerdem ist der Umweltbeauftragte der Gemeinde Prasdorf, Herr Volkmann, in die Aktion mit einbezogen gewesen.

Auch weitere Bäume im Bereich des „Dörpshus“ sind gefällt worden und nach Ansicht von Gemeindevertreter Breitfelder wäre dies ebenfalls nicht erforderlich gewesen. Vonseiten der Vertretung wird entsprechend entgegnet.

Gemeindevertreter Breitfelder fragt an, ob die Gemeinde beabsichtigt, den Gasanbieter zu wechseln. Entsprechende Unterlagen über einen neuen Anbieter werden dem Bürgermeister anschließend übergeben.

Der Bürgermeister berichtet von Gesprächen hinsichtlich der DSL Versorgung in den Gemeinden Prasdorf, Probsteierhagen und Passade. Die Deutsche Telekom AG wird bis Ende April entsprechende Planungen und Kostenschätzungen für eine gemeinsame Problemlösung für alle Drei Gemeinden vorlegen.

Für die vielen Glückwünsche zu meinem Geburtstag möchte ich mich auf diesem Wege herzlich bedanken.



Ruth Malchau

In den nächsten Ortsnachrichten wird vonseiten der Gemeinde bekanntgegeben, dass der Spielplatz zukünftig nur noch von der Teichseite aus zu begehen ist. Danach wird die zweite Zugangsmöglichkeit geschlossen.

Der Bürgermeister berichtet, dass die Fahrbücherei im Gegensatz zum letzten Jahr wieder besser angenommen wird. Der Gewässerunterhaltungsverband hat eine Anfrage hinsichtlich des Räumbedarfs der Gemeinde übergeben. Gemeindevertreter Harms wird sich um die Angelegenheit kümmern.

Der Austausch der Ortsnachrichten Borkow – Prasdorf funktioniert nach Angaben des Bürgermeisters gut. Das neue Heft der Gemeinde Borkow wird übergeben.

Die Kirchengemeinde Probsteierhagen hat alle Gemeinden des Kirchspiels gebeten, sich an einer gemeinsamen Aktion der Kirchengemeinde anlässlich der 750-Jahr-Feier der Gemeinde Probsteierhagen zu beteiligen bzw. auch Ideen zu entwickeln. Weitere Zeitschriften, Anfragen usw. werden vom Bürgermeister an die entsprechenden Ausschussvorsitzenden verteilt.

Bürgermeister Gnauck teilt mit, dass am 28.03.2009 die Aktion „Saubere Gemeinde“ durchgeführt wird.

Am 27.03.2009 findet das Kontaktschießen bei der Freiwilligen Feuerwehr Stakendorf statt.

Nach diesem Tagesordnungspunkt wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

gesehen:

gez.	gez.	gez.
Matthias Gnauck	Wilm Marten	Sönke Körber
- Bürgermeister -	- Protokollführer -	- Amtsdirektor -

## Probsteier Blomendeel

Alte Dorfstraße 38  
24253 Probsteierhagen  
Tel. 04348/272 . Fax. 04348/914238  
Reventloustr. 17/Ecke Strandstr.  
24235 Laboe  
Tel. 04343/4969940  
Fax. 04343/4969942

*Ein blumiger Ostergruß  
kommt immer gut an!*

➔ **Wir haben für Sie an den Ostertagen ein großes Angebot an österlichen Sträußen u. Frühlingsschalen.**

Öffnungszeiten zu Ostern:

Ostersamstag von 8:00 -16:00 Uhr

Ostersonntag von 9:00 - 14:00 Uhr

Ostermontag von 10:00 - 13:00 Uhr



*Wir wünschen allen ein schönes Osterfest!*

unsere  
Öffnungszeiten

Für Probsteierhagen:

Mo-Fr 8:30-18:00 durchgehend - Sa 8:00-13:00 - So 10:00-12:00

Für Laboe

Mo-Fr 9:00-13:00 - 15:00-18:00, Sa. 8:00-13:00, So. geschl.

## Großer Kinder-Malwettbewerb

*Mutti ist die Beste!*



Mit dem Teilnahme an dem Wettbewerb sind die Eltern dazu verpflichtet, alle an dem Wettbewerb teilnehmenden Kinder zu unterstützen und zu fördern.

Bei uns ist alles drin.

Liebe Kinder, am 10. Mai ist Muttertag. Malt Eurer Mutti ein tolles Bild. Die drei schönsten Bilder werden vom örtlichen MarktTreff prämiert.

Als Preis gibt es eine kleine Überraschung. Die drei jeweiligen Ortssieger nehmen am landesweiten

Wettbewerb teil- mit diesen Super-Preisen:

**1. Preis:** Eintritt für 4 Personen in den Hansa-Park Sierksdorf

**2. Preis:** Eintritt für 4 Personen in das Schleswig-Holsteinische Freilichtmuseum in Molfsee

**3. Preis:** Eintritt für 4 Personen in den Tierpark Warder

So funktioniert's: Teilnehmen können Kinder von fünf bis zwölf Jahren. Die Malmaterialien sind frei wählbar. Die Bilder müssen das Format DIN A4 oder DIN A3 haben, auf der Rückseite Vor- und Nachname, Alter, Adresse, Telefon. Bilder bitte bis 30. April 2009 im MarktTreff abgeben.

**Viel Spaß und viel Glück!**

# 750 Jahre

## Probsteierhagen

1259-2009



*historisch - modern- liebenswert*

**Festwoche vom 11. - 20. September 2009**

Drei Jahre ohne Dich -  
 Danke  
 ... Dein Platz ist leer,  
 wie kann ich Dich vergessen,  
 denk immer an Dich,  
 Du fehlst mir sehr. . .

## Ingeborg Senger

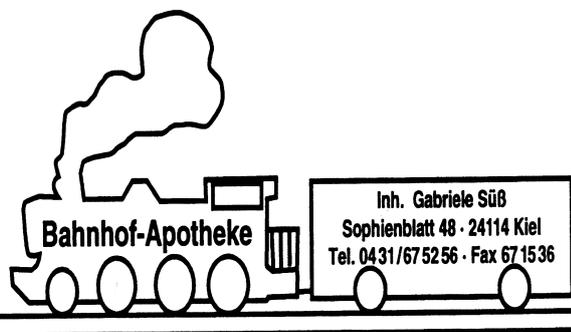
† 21. März 2006

In Liebe

Dein Horst

Stefan Senger und Familie  
 Günter Niedner und Familie

Probsteierhagen, im April 2009



Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.30 - 18.30 Uhr  
 Sa 9.00 - 13.00 Uhr

## IHR FRISEUR HASAN

Wünscht Ihnen  
 und  
 Ihrer Familie

*Frohe Ostern*



Liebe Kunden,  
 im April habe ich ein Angebot  
 für die Damen:

**Färben, Waschen, Schneiden,  
 Fönen + Maniküre**

Ihr Friseur Hasan für **48,50 €**

Topadresse für Haarmoden  
 Wischhofstrasse 59, 24148 Kiel  
 tel. 0431 310 52 25 Mob. 01622020076

Herzlich willkommen im

# Waldgasthof Trensahl

## Jazz -ige Ostern !!!

**Osterbrunch** am Ostersonntag dem **12. April 09**

ab 10:00 h mit Life-Jazzmusik

Je nach Wetterlage mit Osterfeuer  
 und Eiersuchen für Kinder

Kaffee satt € 24,- p.P.

Kinder bis 10 Jahre frei, bis 16 Jahre halber Preis!

Um Voranmeldung bis zum 09. April wird gebeten

Schönberger Landstr. 30 - 24253 Probsteierhagen

Öffnungszeiten: Dienstag . Donnersag ab 15:30 Uhr durchgehend

Freitag . Samstag . Sonntag ab 11:00 Uhr durchgehend

Tel. 04348-341 mail: info@waldgasthof-trensahl.de www.waldgasthof-trensahl.de

# Frischemarkt Baasch

Inh. Matthias Baasch



Lebensmittel . Liefer-Service . Lotto/Toto . Postservice . Tourismusbüro  
. Touristinfo . Internetcafe' .



**Exklusiv** ab dem 04.04.09  
nur bei uns erhältlich

## *Jubiläums Sekt*

zur **750-** Jahrfeier  
Probsteierhagens und der Kirche

0,75 Ltr. Flasche **5,99**

Partyservice Andrea Baasch

Suppen . Menüs . Warme Braten . Schnittchen . Kalte Platten

Alte Dorfstr. 53 . 24253 Probsteierhagen

Tel. 04348-8490 . Fax: 04348-919550

Öffnungszeiten: Mo. Bis Fr. 7:30 - 13:00 und 15:00 - 18:30 Uhr,

Sa. 7:00 - 13:00 Uhr



Bei uns ist alles drin

# AUTO Galerie **KFZ-Meisterbetrieb**

in Probsteierhagen GmbH  
Handel mit Kraftfahrzeugen / Reparaturen aller Art / Reifenservice  
Scheibenservice / Inspektionen / Motordiagnose / Klimageservice / HU+AU

## Es wird wieder Frühling !

Die Jahreszeit wechselt wir wechseln Ihre Räder !  
Oder müssen es NEUE sein auch kein Problem  
und wie sieht es vielleicht mit ein paar schicken ALU-Felgen  
aus ???



Gern machen wir Ihnen ein Angebot !  
Rufen Sie doch einfach unser Werkstatt-TEAM einmal an  
oder schauen vorbei !!!



Auch ein ständig wechselndes Angebot  
von gepflegten Gebrauchtfahrzeugen wartet auf Sie !!!

## Wir freuen uns auf Ihren Besuch !!!

Fahrzeug Hol- und Bringservice

Unsere Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:30 - 18:00, Sa. 9:00 - 12:00 Uhr  
Krensberg 2 . 24253 Probsteierhagen . Tel. 04348/919110 - Fax -919111  
[www.mobile.de/Auto-Galerie](http://www.mobile.de/Auto-Galerie)

# Autohaus Paustian



Mercedes-Benz



PEUGEOT



## Willkommen im Autofrühling



M. Romann | Verkaufsleiter

Wenn im Frühjahr die Temperaturen steigen, sollten Sie wieder die Reifen wechseln. Zu Ihrer Sicherheit und um die Winter-Pneus zu schonen. Am 04. April spendieren wir Ihnen während des Reifenwechsels ein leckeres Frühstück.

Wir sehen uns!

**Autoschau und  
Winterreifenwechsel\***  
**+ Frühstück**

**Samstag, 4. April**  
**9.00 - 15.00 Uhr**

**14,95 €**

incl. MwSt.

\*ohne Räderwuchten. Für nur 7,50 € (pro Rad) incl. MwSt. erfüllen wir Ihnen aber auch gern diesen Wunsch.

Autohaus Paustian GmbH

Rethsahl 2 . 24253 Probsteierhagen | Tel. 04348-91190 | Fax 04348-911911

E-Mail [kontakt@autohaus-paustian.de](mailto:kontakt@autohaus-paustian.de) | [www.autohaus-paustian.de](http://www.autohaus-paustian.de)

# Ihre persönliche Bank.



## Ihr Team vor Ort

Iris Böttcher

Nicole Zebrowski

Jutta Toschke

☎ (04348) 1015

Gerne beraten wir Sie auch außerhalb unserer Öffnungszeiten und kommen auf Wunsch zu Ihnen nach Hause.

## Raiffeisenbank trotz Bankenkrise Marktanteilsgewinn durch Verlässlichkeit und regionale Verankerung

Die Raiffeisenbank im Kreis Plön zeigt sich von den internationalen Finanzwirren unbeeindruckt und vermeldet eine positive Geschäftsentwicklung. Die Bilanzsumme wuchs um stattliche 5,1 % auf nunmehr 308 Mio. Euro. „In der Krise zeigt sich, auf wen wirklich Verlass ist“, erläutert Karsten Kahlcke, Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank, das erfreuliche Ergebnis. „Wir stehen seit jeher für eine nachhaltige, bodenständige Geschäftspolitik und das zahlt sich nun besonders aus. Unsere Kunden schätzen die faire und vertrauensvolle persönliche Beratung und Betreuung.“ Die Raiffeisenbank verzeichnete im abgelaufenen Geschäftsjahr einen deutlichen Kundenzuwachs. Hinter der positiven Entwicklung steckt das Vertrauen der Kunden in die Stabilität der genossenschaftlichen Bankengruppe. „Alle Kundeneinlagen sind über unseren Sicherungsfonds zu 100 % geschützt und das ohne jegliche staatliche Regierungshilfe“, so Karsten Kahlcke. Von einer „Kreditklemme“ kann bei der Raiffeisenbank keine Rede sein. „Wir bleiben verlässlicher Finanzierungspartner für den regionalen Mittelstand und werden auch zukünftig jede vertretbare Investition ermöglichen“, so Karsten Kahlcke weiter. Von den guten Ergebnissen profitieren insbesondere die 9.586 Bankmitglieder, die wiederum über eine attraktive Dividende am Bankerfolg beteiligt werden. Trotz oder gerade wegen der herausragenden Ergebnisse hält die Raiffeisenbank an der Idee des Zusammenschlusses mit der benachbarten Volksbank Ostholstein Nord fest. „Wir treffen diese Entscheidung ganz bewusst aus der Position der Stärke heraus unter Wahrung der Interessen unserer Mitglieder und Kunden und der Region in Verantwortung für unsere Mitarbeiter und unsere Bank“, bekräftigt Karsten Kahlcke und ergänzt „Die Fusion ist nicht notwendig, aber absolut sinnvoll.“ Von der richtigen Wahl des Fusionspartners zeigt sich auch Peter Stoltenberg-Göttisch als Aufsichtsratsvorsitzender überzeugt: „Die Volksbank Ostholstein ist ebenfalls ein kerngesundes Unternehmen mit ähnlich starker Geschäftsentwicklung in 2008. Die gleiche regionale Struktur und die nahezu identische Unternehmenskultur bilden die Basis für eine überaus erfolgreiche Zusammenarbeit.“ Die Raiffeisenbank verspricht sich von der Fusion eine weitere Stärkung der Marktposition sowie Größenvorteile in der Umsetzung steigender administrativer Anforderungen. Mit der Fusionsabsicht ist das Versprechen verbunden, weder Arbeitsplätze abzubauen, noch Geschäftsstellen zu schließen. Zudem bleiben alle vertrauten Berater persönlich vor Ort und sind auch weiterhin direkt telefonisch ohne Call-Center für die Kunden erreichbar.

- ☑ Persönlich.
- ☑ Verlässlich.
- ☑ Sicher.

1. Platz  
Bestes  
Bankenimage

Quelle: Markenmonitor "YouGov Brandindex", psychometrics AG, Stand 1.11.08

**Raiffeisenbank  
im Kreis Plön eG**

**Raiffeisenbank**  
...von Menschen für Menschen - in der Region für die Region.



**In jedem Fall günstig:  
Nur 46,41 € Jahresbeitrag**  
bei Deckungssumme 4 Mio. € (max. 4,5 Mio. €  
pro geschädigte Person), mit 5% Laufzeitrabatt  
und 19% Versicherungssteuer

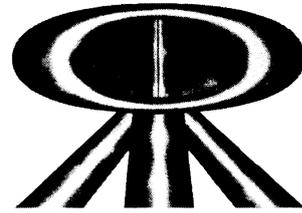
**Wer älter als 55 Jahre ist, hat beim  
Versicherungsschutz Vorfahrt.**

**VPV**  
Der Vorsorgeberater des  
öffentlichen Dienstes seit 1827

**VPV Haftpflicht-55-Plus**  
**VPV Tierhalterhaftpflicht-55-Plus**  
**VPV Vital-55-Plus**  
Günstige Beiträge, hohe Deckungssummen  
und bei einem Unfall zu Hause gesund werden.  
Erfahren Sie mehr bei

**Wolfgang Rump**  
Generalagentur  
Zur Linde 14 · 24253 Probsteierhagen  
Tel. 04348/912812 · Fax 912813,  
e-Mail: Wolfgang.Rump@vpv.de

## HOLZBAU MUXALL GMBH



Wir fertigen exklusiv für Sie. Mit Präzision und Liebe zum Detail.  
Dabei legen wir Wert auf erstklassige handwerkliche Verarbeitung.  
**Wir nehmen uns für Sie Zeit.**

**Exclusive HAUSTÜREN**  
**Möbel**  
**TREPPEN**  
**INNENAUSBAU**  
**TROCKENBAU**  
**FENSTER**  
**DACHAUSBAU**

Am Dorfteich 27a • 24217 Fiefbergen  
☎ 04344 / 4462 ☎ 04344 / 302419



1.

- die starke Gemeinschaft  
für den

**Energieeinkauf in ihrer Nähe!**

**Wir geben Gas.....ab sofort gibt es über uns:**

neben preisgünstigen gut zertifizierten Naturstrom (19,05 ct/kwh, 77 € Jahresgrundgebühr, Preisgarantie bis 31.12.09) und günstigen Graustrom (17,99 ct/kwh, 73,92 € Grundgebühr, Preisgarantie 1 Jahr ab Belieferungsbeginn)\*

**ab sofort auch preisgünstiges Erdgas (5,9 ct/kwh, 80 € Grundgebühr, Preisgarantie bis zum 31.12.2010) \***

Informieren Sie sich, werden Sie kostenlos Mitglied: Telefon: 04348 1826 oder 04344 1048, Fax: 04348 912356, Web: [www.strompool-probstei.de](http://www.strompool-probstei.de), / Email-Anschrift: [email@strompool-probstei.de](mailto:email@strompool-probstei.de).

**Fenster und Türen aus Kunststoff-, Holz-, Alu- und Holz/Alu • Vordächer**

Faltstores • Markisen • Sonderposten



**Borsigstraße 15 a**  
**24145 Kiel-Wellsee**

**Telefon: 0431/67 27 28**  
**Telefax: 0431/67 17 10**

**Info@kielmann-fenster.de**  
**www.kielmann-fenster.de**

**Besuchen Sie uns in unserer Ausstellung**

Sonnenschutz • Jalousien • Innentüren







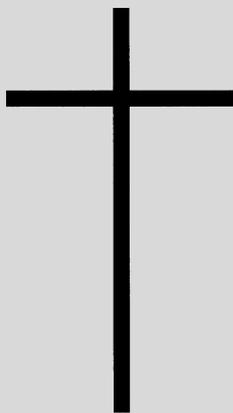


**Insektenschutz • Fensterbänke • Garagentore • Wintergärten • Rollläden**

## Erd-, Feuer- und Seebestattungen

### UWE SINDT

Laboe • Feldstraße 3 • Tel.: 0 43 43 / 65 44



Gleichgültig, wo der Todesfall eintritt, zu Hause, im Krankenhaus oder Altenheim, sprechen Sie mit uns. Wir kommen auf Wunsch ins Haus. Wir beraten Sie und erledigen alles weitere. Abrechnung mit allen Kassen und Versicherungen. Annahme von Bestattungsvorsorgen.

#### Impressum

Verantwortlich für die Herausgabe der „Ortsnachrichten Probsteierhagen, Passade, Prasdorf“ ist die Gemeinde Probsteierhagen, Bürgermeisterin Margit Lüneburg

#### Für die einzelnen Artikel

sind die jeweiligen Unterzeichnerinnen bzw. Unterzeichner verantwortlich.

#### Anzeigenannahme:

Gemeinde Probsteierhagen,  
Masurenweg 24, 24253 Probsteierhagen, Telefon (0 43 48) 89 16,  
e-mail: ortsnachrichten@freenet.de, www.probsteierhagen.de

#### Redaktions- und Annahmeschluss für Berichte:

25. jeden Monats

#### Gesamtherstellung:

Druckerei Saxen, Gutenbergstraße 26, 24118 Kiel  
Telefon (04 31) 57 73 48, Fax (04 31) 5 71 93  
e-mail: saxendruck@gmx.de

#### Auflage: 1.350 Exemplare

Die „Ortsnachrichten“ erscheinen monatlich und werden kostenlos an alle Haushaltungen verteilt. Bezugsmöglichkeit besteht bei der Gemeinde kostenlos.

Ausgabetag: 9. April 2009

## BESTATTUNGSUNTERNEHMEN UWE MÜHLENSTEDT

Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
Überführung mit eigenem Wagen  
Erledigung aller Formalitäten  
Abrechnung mit allen Versicherungen u. Sterbekassen

Schönkirchen, Mönkeberger Weg 2a, Tel. (0 43 48) 364



## SAT Kfz-Sachverständige

Wir führen für Sie die Haupt- und Abgasuntersuchung sowie Unfallschadengutachten und Gasprüfungen durch.

- Mo, Di, Do, Fr 9.00 – 17.00 Uhr
- Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr
- Mittwoch ab 13.00 Uhr in Probsteierhagen

Schönberg · Eichkamp 4 · Tel. 04344 / 41 35 99

Probsteierhagen · Krensberg 2 · Tel. 04348 / 91 91 10



## Ihr Dachdeckermeister

Tel. 0 43 48 / 91 24 00  
Fax 0 43 48 / 91 24 01



Ausführung sämtlicher  
Dachdeckerarbeiten  
Flachdachabdichtungen  
Fassadenbekleidungen  
Veluxfenstereinbau  
Bauklempnerei

Olaf Malü · Dachdeckermeister  
Augustental 40 · 24232 Schönkirchen

VELUX® geschulter Betrieb *Qualität von  
Meisterhand*

Fachbetrieb für Dächer, Fassaden, Abdichtungen

Gewerbeverein



Probsteierhagen e.V.



# Hol's Dir in Probststeierhagen . . .

1259 - 1983

... und alles was das Herz begehrt

## Wir laden Sie ein

mit uns am

## Freitag den 1. Mai

## den Maibaum

## aufzustellen

### 750 Jahre

Probsteierhagen

1259-2009



historisch - modern- liebenswert

**Treffpunkt um 10.00 Uhr  
am Irrgarten**

**Der Maibaum wird in einem festlichen Umzug vom Parkplatz Gaststätte Irrgarten , unter musikalischer Begleitung eines Spielmannszuges zum Dorfplatz gebracht und dort aufgestellt .**

**Für die anschließende Maifeier sorgen wie immer die ortsansässigen Firmen für das leibliche Wohl.**

**Wir würden uns freuen Sie liebe Mitbürgerinnen , Mitbürger und Gäste Sie zu dieser Feierlichkeit begrüßen zu dürfen**

*Dirk Rave 1. Vorsitzender*